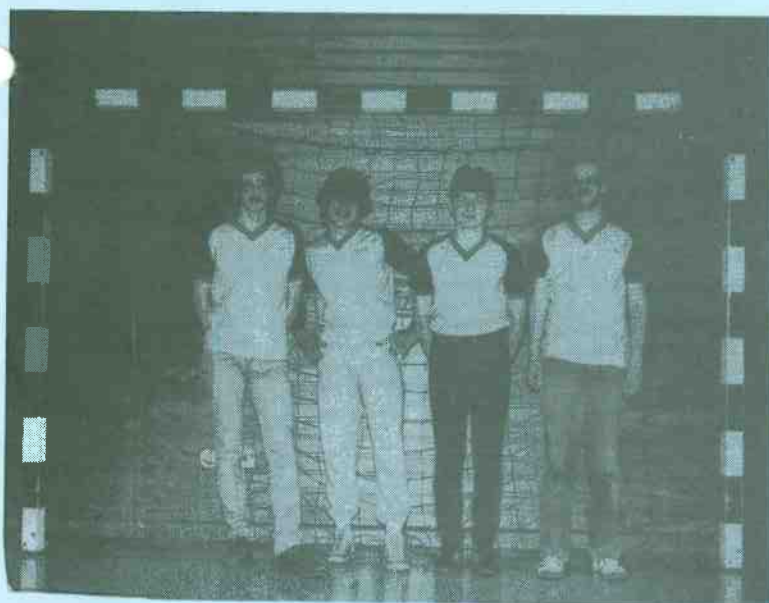


tipp-kick rundschau

Nr. 4 / 84

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball – Verbands



Gewinner des begehrten "Doubles" 1983/84 :
Tischfußballklub 22 KIRCHHEIM – Favorit auch für die kommende Saison ?

13. / 14. OKTOBER :

DEUTSCHE
EINZELMEISTERSCHAFT
IN SCHÖPPENSTEDT !

MICHAEL STEINFELD
SÜDDEUTSCHER MEISTER !

ALLE FAVORITEN 1984/85

POKAL : NEUER START

JEDE MENGE TURNIERE

VOLKER GRÄTSCHE

Schwartmoorallee 19 • 2085 Quickborn • Telefon 0 41 06 - 7 27 54

SONDERANGEBOTE GÜLTIG BIS 30.11.1984

TIPP-KICK-MEDAILLE

45 x 45 MM

MIT / OHNE ÖSE 7,20 DM

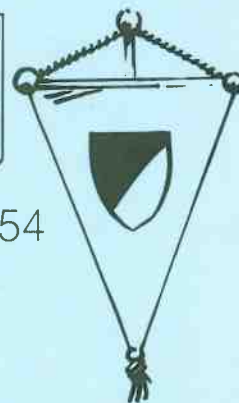
MIT BAND 7,90 DM

TIPP-KICK-MEDAILLE

85 x 85 MM

MIT / OHNE ÖSE 14,50 DM

MIT BAND 15,20 DM



Anfänger vorm Turnier



DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTER

1973	TFG 38 Hildesheim
1974	TFG 38 Hildesheim
1975	TFG 38 Hildesheim
1976	TFG 38 Hildesheim
1977	Berliner TV 62
1978	TFG 38 Hildesheim
1979	SSG Stuttgart
1980/81	TFG 38 Hildesheim
1981/82	TFG 38 Hildesheim
1982/83	SpVgg. Halbau Berlin
1983/84	RB 22 Kirchheim / Teck

„Könner“ vorm Turnier



Christian Dreyer

DEM - TREFFPUNKT

ACHTUNG ! Für Leute, die bereits am Freitag, 12.10. zur DEM nach Schöppenstedt anreisen : Treffpunkt ist im **SPORTHEIM** in Schöppenstedt. Fragen sind bitte an den Ausrichter (Georg Becker) zu richten.

WER WIRD DEUTSCHER MANNSCHAFTSMEISTER ?

Wieder steht eine neue Saison bevor. Deutschlands Tipp-Kicker kämpfen wieder um Tore, Punkte, Auf- und Abstieg, Meisterschaften und Pokalehren. Die interessanteste Frage - wie immer - lautet :

WER WIRD DEUTSCHER MANNSCHAFTSMEISTER ?

Die **RUNDSCHAU** befragte einige "prominente" Tipp-Kicker nach ihrem Meisterschaftstip für die kommende Saison.

Mathias Gudelius (Sektionsleiter Nord) : "Eigentlich müßte Kirchheim es schaffen - aber die haben diesmal nicht für den Pokal gemeldet. Ist da vielleicht etwas faul ? Also sage ich : St. Pauli wird Meister."

Rudi Fink (DTFV-Präsidiums vorsitzender) : "Das weiß ich doch nicht, ich muß selbst erst mal wieder aktiv werden, bevor ich da etwas sagen kann. Aber **Rehberge** muß es eigentlich werden !"

Günter Mahnke (TFC St.Pauli) : "Frag mich doch mal was leichteres... Kirchheim wird's jedenfalls nicht wieder. Wir auch nicht, also behaupte ich mal : **Medo Hannover** !"

Peter Bunke (DTFV-Spielleiter) : "Kirchheim."

Andreas Nordmann (Vorsitzender Medo Hannover) : "Das weiß ich doch nicht ! Einen Tip habe ich nicht auf Lager, aber ich glaube wieder an den Dreikampf vom letzten Jahr. Ich hoffe aber, daß wir mal dran sind."

Uwe Krüger (Vorsitzender Fortuna Düdinghausen) : "Ich tippe auf **Rehberge**. Und ich hoffe, daß wir die Klasse halten können, auch wenn ein Abstieg kein Beinbruch wäre."

Frank Haufe (Vorsitzender Union Hamburg) : "Weiß ich nicht. Aber ich wünsche es St. Pauli, damit Günter Mahnke auf seine alten Tage nochmal Meister wird..."

Rüdiger Kijewski (Sektionsleiter West) : "Schwierige Frage ! Aus dem Gefühl heraus würde ich **Rehberge** Berlin sagen, das habe ich auch schon letztes Jahr getippt. Ich hoffe nur, daß wir drin bleiben. Aber ob wir das erwarten dürfen, zumal bei dem schwierigen Spielplan ?"

Michael Steinfeld (Idar-Oberstein, frischgebackener süddeutscher Einzelmeister) : "**Rehberge** wird auf jeden Fall ganz vorn sein. Auch **Kirchheim** ist schon stark, aber kein Meistertip. Auch wir haben gute Außenseiterchancen, da uns der Spielplan entgegenkommt."

Sicherlich keine repräsentative Umfrage, es zeigt sich aber ein erstes Stimmungsbild. **Rehberge** scheint als Topfavorit ins Rennen zu gehen (auch der Verfasser dieser Zeilen tippt übrigens auf die Berliner), **Meister Kirchheim** und **Medo Hannover** dürften wie schon im letzten Jahr die härtesten Konkurrenten sein. In der Bundesliga also nichts Neues ?

-hm-

BUNDESLIGA

ABSCHLUSSTABELLE 1983/84

1. RB 22 Kirchheim / Teck (2.)	9	8	- 1	721:640	+81	161:127	16- 2
2. TFC Eintracht Rehberge Berlin (4.)	9	7	1 1	626:542	+84	178:110	15- 3
3. Medo Hannover (5.)	9	7	1 1	680:632	+48	157:131	15- 3
4. TFC St. Pauli Hamburg (3.)	9	5	- 4	661:623	+38	158:130	10- 8
5. TKC Wöllstadt (7.)	9	4	2 3	574:540	+34	154:134	10- 8
6. TFB 79 Drispfenstedt (N)	9	4	- 5	626:638	-12	134:154	8-10
7. SWG' Idar-Oberstein (N)	9	3	1 5	573:544	+29	141:147	7-11
8. SpVgg. Halbau Berlin (M)	9	2	2 5	614:621	- 7	144:144	6-12
9. HSC 62 Bonn (N)	9	1	1 7	582:792	-210	93:195	3-15
10. TFG 38 Hildesheim (6.)	9	-	- 9	580:665	-85	120:168	0-18

LETZTE ERGEBNISSE :

TKC Wöllstadt - SpVgg. Halbau Berlin	17:15	66:67
TKC Wöllstadt - HSC 62 Bonn	32: -	80: -

Die Bundesligasaison 1983/84 endete zum Glück ohne Proteste. Leidtragende waren allerdings die Halbauer, die sich mit einem Punkt aus dem letzten Spiel in Wöllstadt gerettet hätten. Dann wären durch die kampflose Wertung des Spiels Wöllstadt-Bonn (32:-/80:-) jedoch die Idar-Obersteiner abgestiegen, die dann verständlicherweise mit einem Protest aufgewartet wären.

Das Spiel in Wöllstadt verlief eigentlich immer nach Wunsch für die Halbauer. Über 2:2, 4:4 und 6:6 war der passende Halbzeitstand von 8:8 erreicht. Über 11:9, 11:13 und 13:15 ging es dann weiter, so daß die Lankwitzer nur noch einen Spielpunkt zum Klassenerhalt benötigten. Zuletzt trafen mit

Schäl und Thieke dann auch genau die beiden aufeinander, die bis dahin je 6:0 Zähler erreicht hatten. Schäl gewann; aber nicht hier, sondern in der Partie Suchan - Zerbe sollte sich der Bundesligaabstieg des Vorjahresmeisters ergeben. Zerbe führte schon mit 5:1, um doch noch 5:6 zu verlieren und so den so dringend benötigten Punkt nicht über die Runden zu retten.

Die Halbauer vergaben den Klassenerhalt im Spiel gegen den HSC Bonn, wo sie über ein Unentschieden nicht hinauskamen und müssen sich so in der kommenden Saison mit der starken Konkurrenz in der 2. Bundesliga Nord auseinandersetzen.

-pb-



TKC Wöllstadt : vor dem Abstieg gerettet

PUNKTBESTE

1. Hennings (Medo)	59-13
2. Stritzke (Rehberge)	53-19
3. Jäger (Kirchheim)	52-20
4. Dohl (Rehberge)	51-21
5. W.Bogumil (St.Pauli)	51-21
6. Thieke (Halbau)	48-24
7. Jüttner (St.Pauli)	46-26
8. Schmied (Kirchheim)	45-27
9. M.Steinfeld (Idar-Ob.)	44-28
10. Foit (Drispfenstedt)	44-28

TORJÄGER

1. Jäger (Kirchheim)	236
2. Hennings (Medo)	188
3. Jüttner (St.Pauli)	187
4. Schmied (Kirchheim)	183
5. M.Fink (TFG 38)	179
6. Thieke (Halbau)	177
7. A.Nordmann (Medo)	175
8. Dohl (Rehberge)	171
Echterhölter (Medo)	171
10. M.Steinfeld (Idar-Ob.)	169

BUNDESLIGA

Zunächst einmal eine Anmerkung des Spielleiters, die natürlich nicht nur für die 1. Bundesliga gilt: unabhängig von einer anderslautenden Kadermeldung werden die vier Spieler, die das erste Spiel einer Mannschaft bestreiten, automatisch diesem Mannschaftskader zugeordnet. Dabei ist noch zu bemerken, daß die höherrangigen (also zum Beispiel die jeweils ersten) Mannschaften in der Bundesliga das erste Spiel (vor den niederrangigen) zu bestreiten haben. Und gleich noch etwas zu den Spielansetzungen hier hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen. So lautet das achte Spiel der Herbstrunde nicht Drispensstedt - Waltrop, sondern **DRISPENSTEDT - IDAR-OBERSTEIN** ! Dies bitte ich entsprechend zu verbessern und einzuplanen !

Nun zum Starterfeld. Hier sollte es auch in diesem Jahr den Dreikampf des letzten Jahres zwischen Kirchheim, Rehberge und Hannover geben, wobei noch am ehesten den St.Paulianern der Einbruch in die Spitze zugetraut werden kann. Die restlichen Mannschaften dürften ausnahmslos gegen den Abstieg kämpfen, wobei bekanntlich das zweite Jahr noch schwieriger wird als das Aufstiegsjahr. Dies betrifft die Idar-Obersteiner wie auch die Drispensstedter, die sich jedoch mit Uwe Szyska verstärken konnten.

Die Neulinge aus Wasseraffingen, Waltrop und Düdینگhausen haben gute Chancen, drin zu bleiben, doch es wird schwer. Der Bundesligawind weht doch recht heftig ! Eine Unbekannte wird auch wie bisher Wöllstadt in der Bundesligaabrechnung sein. Bei den Jungs weiß man nie so recht, was eigentlich los ist.

Die Voraussetzungen für eine spannende Saison sind geschaffen. Hoffen wir, daß es auch so und vor allem fair zugeht, schließlich ist diese Liga das Aushängeschild der deutschen Tipp - Kick - Szene. Schon aus diesem Grund werde ich peinlich genau darauf achten, daß der Spielplan eingehalten und auch alle Vereinbarungen (Termine !) beachtet und rechtzeitig gemeldet werden.

-pb-

Anfänger
in der Pause



Christian Dreyer

"EWIGE" BUNDESLIGATABELLE

	Saisons	Spiele	G	U	V	Punkte	Spielpunkte	Tore	Diff.	
1. TFG Hildesheim	(1.)	11	76	56	3	17	115 : 37	1460 : 972	6058 : 5010	+1048
2. Spvgg. Halbau Berlin	(2.)	11	76	38	8	30	84 : 68	1334 : 1098	5652 : 4993	+ 659
3. Berliner TV 62	(3.)	10	67	32	8	27	72 : 62	1092 : 1052	4662 : 4660	+ 2
4. TFC Rehberge Belin	(7.)	6	45	20	5	20	45 : 45	749 : 691	3126 : 2985	+ 141
5. SG St.Pauli/Celle	(4.)	5	38	20	3	15	43 : 33	601 : 615	2495 : 2543	- 48
6. Medo Hannover	(8.)	5	39	19	1	19	39 : 39	583 : 665	2546 : 2744	- 198
7. RB 22 Kirchheim	(9.)	4	33	18	2	13	38 : 28	555 : 501	2496 : 2352	+ 144
8. TFC Kickers Hamburg	(5.)	7	43	16	5	22	37 : 49	672 : 704	2961 : 3013	- 52
9. SSG Stuttgart	(6.)	3	21	15	1	5	31 : 11	404 : 268	1510 : 1323	+ 187
10. TKC Wöllstadt	(10.)	4	33	10	4	19	24 : 42	486 : 570	2033 : 2156	- 123
11. TFC St.Pauli Hamburg	(19.)	2	15	6	-	9	12 : 18	231 : 249	953 : 1078	- 125
12. Spvgg. Halbau II	(11.)	2	12	4	2	6	10 : 14	195 : 189	885 : 895	- 10
13. TKC Borussia Celle	(12.)	2	12	4	2	6	10 : 14	175 : 209	770 : 769	+ 1
14. TFG Hildesheim Sen.	(13.)	2	14	4	2	8	10 : 18	201 : 247	1000 : 1080	- 80
15. TKSC Regensburg	(14.)	1	8	4	-	4	8 : 8	130 : 126	579 : 560	+ 19
16. TFB Drispensstedt	(---)	1	9	4	-	5	8 : 10	134 : 154	626 : 638	- 12
17. SWG' Idar-Oberstein	(---)	1	9	1	3	5	7 : 11	141 : 147	573 : 544	+ 29
18. Hasloch Stuttgart	(15.)	2	11	3	1	7	7 : 15	127 : 225	825 : 1085	- 260
19. TSC 62 Berlin	(16.)	1	6	3	-	3	6 : 6	106 : 86	595 : 526	+ 69
20. JK Mannheim	(17.)	1	9	2	-	7	4 : 14	117 : 171	508 : 610	- 102
21. HSC Bonn 62	(---)	1	9	1	1	7	3 : 15	93 : 195	582 : 792	- 210
22. TFG Hildesheim II	(18.)	1	5	1	-	4	2 : 8	71 : 89	385 : 420	- 35
23. SG Menden/Sülz	(20.)	1	9	1	-	8	2 : 16	82 : 206	523 : 799	- 276
24. PTV Berlin	(21.)	1	7	-	1	6	1 : 13	84 : 140	380 : 438	- 58
25. Würzburger TKC	(22.)	1	6	-	-	6	0 : 12	45 : 147	466 : 756	- 290
26. Bavaria Kassel	(23.)	1	6	-	-	6	0 : 12	20 : 172	242 : 662	- 420

DTFV - POKAL

RB 22 KIRCHHEIM

DTFV-POKALSIEGER GEGEN REHBERGE !

Auch der Pokal fand Ende Juni seinen Abschluß. Vorher jedoch mußten die Mendener im zweiten Halbfinalspiel eine derbe 4:28 - Niederlage aus Kirchheim mit nach Hause nehmen. Ich glaube, selbst wenn sie in noch stärkerer Besetzung angetreten wären, wären sie um eine Niederlage nicht herumgekommen. Immerhin ein toller Erfolg für die Mendener, bis ins Halbfinale vorgestoßen zu sein.

Das Endspiel in Wasseralfingen, das leider noch zu wenige Zuschauer sahen, obwohl die Gastgeber kräftig die Werbetrommel rührten, fand zwischen zweien der drei besten Tipp - Kick - Vereinsmannschaften statt : RB 22 Kirchheim, bereits deutscher Meister und TFC Eintracht Rehberge Berlin, der frischgebackene Vizemeister.

Die Begegnung war teilweise hochklassig, wobei sich besonders Jäger und Schmied hervortaten, die einen absolut "heißen" Ball spielten. Aber zunächst verlief alles recht ausgeglichen. Über 2:2, 3:5, 7:5 und 9:7 ergaben sich noch keine großen Vorteile für eine der beiden Mannschaften.

Allerdings deutete schon bei Halbzeit das Torverhältnis klar auf die Kirchheimer hin, die sich bis dahin einen Vorsprung von sieben Toren herauschossen. Über 12:6 und 14:10 bahnte sich dann auch eine Vorentscheidung zu Gunsten der Kirchheimer an. Doch den Rehbergern gelang noch einmal der 14:14-Ausgleich. Dann allerdings sicherten die Matchwinner Jäger und Schmied den Pokaltitel und damit das Double, wobei Dohl und Jung als Gegner ohne Chancen waren.

Herzliche Glückwünsche noch einmal nach Kirchheim, die leider nicht an Ort und Stelle mit dem Pokal geehrt werden konnten, da die BÜdinger diesen nicht herausrücken wollen. Darüber ist das letzte Wort noch lange nicht gesprochen !

-pb-

QUALIFIKATION (auszutragen bis 15.10.84)

1. SG Waltrop II / Bochum - TKC Rüdeshelm
2. Eintracht Rehberge II - Fortuna DÜdinghausen
3. Union Hamburg Sen. - TKC Nürnberg II

1. RUNDE (auszutragen bis 30.11.84)

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| Eintracht Rehberge IV | - TKC Peine I |
| Medo Hannover | - Sieger Qualifikation 2 |
| Preußen Waltrop I | - TFC St. Pauli |
| Eintracht Rehberge III | - SÜlzer TK KÖln |
| TKC Wöllstadt | - BFG Steglitz Berlin II |
| TKC Nürnberg I | - SpVgg. Halbau Berlin |
| TKC Wöllstadt I | - TFB Drispensstedt |
| BFG Steglitz Berlin I | - Sportivo GÜtersloh |
| RB 22 Kirchheim | - Union Hamburg Jun. |
| Junior Kickers Mannheim | - Sieger Qualifikation 1 |
| SK Schangel SchÖppenstedt II | - TKC Peine II |
| VFB Husum | - Sieger Qualifikation 3 |
| Rot-Gold Quickborn | - TKV Sinzig |
| Fortuna Post GÖppingen | - SK S. SchÖppenstedt III |
| SV Schafbrücke | - Eintracht Rehberge I |
| SG Blexen 80 | - SK S. SchÖppenstedt I |

Nur ganze 35 Mannschaften sind in diesem Jahr für den DTFV-Pokal gemeldet. Die Liste der Fehlenden ist fast so prominent wie die der Teilnehmer, sind doch z.B. die TFG Hildesheim, SWG Idar-Oberstein, TKV BÜdingen (Pokalsieger 1983), der letztjährige Halbfinalist Mendener und andere nicht dabei.

So sind interessante Begegnungen auch dünn gesät. Medo Hannover gegen Fortuna DÜdinghausen (sofern der Bundesligaaufsteiger die Qualifikation bei Rehberge II schafft) verspricht, interessant zu werden. Oder BL-Aufsteiger Waltrop gegen St. Pauli, Nürnberg gegen Halbau, schließlich Wöllstadt gegen Drispensstedt. Mitfavorit Steglitz I dürfte gegen die Sportivos kaum gefährdet sein, ebensowenig Titelverteidiger Kirchheim gegen die Junioren der Union Hamburg. Eine leichte HÜrde scheint auch Schafbrücke für Eintracht Rehberge I zu sein, aber verlor nicht auch der MSV in Geislingen...? Neun Clubs übrigen zahlten ihre Kautionen nicht und fielen so heraus, einer (Kickers Hamburg) schickte seine Anmeldung an die falsche Adresse... Traurig, traurig !

-hm-

DTFV - POKALSIEGER

1976	TKC Celle
1977	SpVgg. Halbau Berlin
1978	SG St.Pauli / Celle
1979	SSG Stuttgart
1980/81	TFG 38 Hildesheim
1981/82	TFG 38 Hildesheim
1982/83	TKV 78 BÜdingen
1983/84	RB 22 Kirchheim / Teck

PRESTIGE KAMPF UM DEN AUFSTIEG

2. BUNDESLIGA NORD

In der höchsten Spielklasse der Sektion Nord ist auch für die Saison 1984/85 Spannung in höchstem Maße zu erwarten. Zwei Bundesligaabsteiger kämpfen um den Platz an der Sonne, sprich : um den Wiederaufstieg. Bei den Halbauern gab es 83/84 den totalen Einbruch. Die Erste stieg aus der Bundesliga ab, die zweite mußte die Oberliga Nord verlassen. So ist für Halbau I der Aufstieg beinahe ein Muß, um das angekratzte Image wieder aufzupolieren. Ähnlich geht es der TFG Hildesheim. Seit Bestehen der Bundesliga immer in der höchsten Spielklasse vertreten, mußte man nun das erste Mal in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. Also heißt auch beim Rekordmeister das einzige anzustrebende Ziel die Meisterschaft.

Eventuelle Konkurrenz könnte diesen beiden Mannschaften aus den starken Teams Kickers Hamburg I und BTV erwachsen. Peine I dürfte der stärkste Aufsteiger sein und sollte im Mittelfeld wiederzufinden sein. Zwischen unterem Mittelfeld und Abstieg eine Grenze zu ziehen, fällt schwer. Als stark gefährdet gelten Union Hamburg I und Cuxhaven I. Wolfsburg I, Buxtehude I und Hildesheim II werden ebenfalls kämpfen müssen, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten.

-mg-



Alle Aufsteiger in die 2. Bundesliga Nord zusammen: TFC Phöbus Cuxhaven, TKC Peine und TSG Union Hamburg II nach der erfolgreichen Aufstiegsrunde.

ENDLICH REIBUNGSLOSER SAISONVERLAUF?

2. BUNDESLIGA WEST

Mit großen Erwartungen gehen alle 10 West-Zweitligisten in die neue Saison. Kauttionen sollen hier sichern, daß auch durchgespielt wird, was zum ersten Male geschehen und daher das vordringliche Ziel sein soll.

Der Favoritenkreis für die Meisterschaft ist größer geworden. Für Platz 1 kommen Vorjahresmeister TKC Menden, der Sülzer TK (mit Bonner Verstärkung) sowie die neue Macht am Rhein, Neuling Rheingold Düsseldorf zuerst in Frage. Für Spannung ist jed' gesorgt, zumal das Mittelfeld der letzten Saison nicht schlechter geworden ist und daher für Überraschungen gut sein könnte. Insbesondere der TKC Oberkassel und Sportivo können einigen ein Bein stellen, aber zum Sprung an die Spitze dürfte es kaum langen.

TKC Wuppertal 80 (ohne Woywood) und Arminia Warburg (eigentlich Absteiger des letzten Jahres, aber für den verzichtenden Bundesligaabsteiger HSC Bonn doch dabei) dürften wohl kaum Bäume ausreißen, hier kann der Blick nur nach unten gerichtet sein.

Wenn man den vielen Voraussagen glauben darf, dann sind die drei Absteiger bereits gefunden. Mit dem Sülzer TK II und dem RSC Hagen (Joswig allein dürfte kaum im Alleingang den Klassenerhalt schaffen) sollen es zwei Aufsteiger sein, Preußen Waltrop II wird wohl mit Sicherheit das Schlußlicht sein, da der Aderlaß der letzten Saison kaum zu verkraften sein dürfte.

Aber wie immer : spannend wird es auf jeden Fall im Westen - und solange nicht gespielt wird, sind auch noch keine Plazierungen vergeben.

-rk-

NOCH'N GEDICHT

TIPP - KICKER !

von Jan Caesar (Quickborn)

Kennst Du den Schmerz, der in Dir wühlt,
wenn keine Hand die Stirn Dir kühlt,
weil Du am Tisch zu kämpfen hast.
Das Match, es gönnt Dir keine Rast.
Wenn's dann im Rücken knirscht und kracht,
der Gegner Dir den Sieg schwer macht,
den Ball in Deinen Strafraum schiebt ;
der Schieri auch Dein Tor nicht gibt.
Dein toller Schlußmann, einst Elite,
versagt total, gerät zur Niete.
Selbst der Elfmeter wird pariert,
fast - scheint es - hast Du resigniert.
Jetzt schießt Du hart, jetzt angedreht,
Du bist verzweifelt, nichts mehr geht :
hattest den besten Mann genommen ;
der Fuß brach ab - Du sahst es kommen.

Wenn Du den Sieg zu haben glaubst
und den Triumph Dir selber raubst,
weil Du zu siegessicher bist,
der Andere doch zu clever ist.
Wenn Du ihm dann die Hand gegeben,
und gingst am liebsten aus dem Leben,
denn Du bist schlapp und ausgelaugt,
meinst, daß Dein Spiel nun nichts mehr taugt,
und Du doch trotzdem weiter machst, ja dann,
gleich, ob Du Frau bist oder Mann,
der TKV Dich brauchen kann !

Quickborns Tipp-Kick-Verein,
Parole lautet : Mitglied sein !

SSG ZURÜCK INS OBERHAUS ?

2. BUNDESLIGA SÜD

Die letzten Teilnehmer an der neuen 2. Bundesliga stehen nun endgültig fest. Hirschlanden schlug im Aufstiegsspiel Schweningen II mit 27:5 vernichtend. Mehr Mühe hatte dagegen St. Benno München mit Wöllstadt II. Beim 16:16 entschieden 5 Tore zu Gunsten der Bayern. Somit ist diese Klasse nun komplettiert. Die neue Saison kann also beginnen.

Favorit ist diesmal die SSG Stuttgart, die es in diesem Jahr schaffen will, wieder ins Oberhaus zu gelangen. In der zurückliegenden Saison scheiterte man nur knapp. Konkurrenten im Kampf um den Aufstieg gibt es drei. Nach einer enttäuschenden letzten Saison wollen die Junior Kickers aus Mannheim beweisen, daß mehr in ihrer Mannschaft steckt. Ebenso dürfte Schweningen in der Spitzengruppe zu finden sein. Schwer zu beurteilen ist Sigmaringen. Auf jeden Fall muß diese Mannschaft beachtet werden, oh wenn es heißt, daß einige starke Spieler aufgehört haben. Einen sicheren Mittelfeldplatz darf man den Nürnbergern zutrauen. Danach beginnt auch schon die Reihe der Clubs, die wohl schon vom ersten Spiel an Punkte für den Klassenerhalt sammeln wollen. Dabei darf man vor allem den Neulingen aus München und Hirschlanden zutrauen, daß sie den Klassenerhalt ohne großes Zittern schaffen. Der SV Lemberg scheint dagegen sehr launisch zu sein. Letzte Saison waren die Lemberger furios gestartet, lagen lange Zeit sogar an der Tabellen-spitze, um dann aber im Endspurt noch mächtig abzusacken. Was uns wohl in dieser Saison erwartet? Am schwersten aber werden es die TFG Landau und Neuling Bobenheim/Mutterstadt haben. Landau muß den Ausfall von Buck verkraften, der angeblich nun in Kaiserslautern spielt. Und Bobenheim/Mutterstadt ist eine ziemlich unerfahrene Truppe, die es von allen Neulingen am schwersten haben wird.

-tk-

WASSERALFINGEN II WILL VOM UNDANK- BAREN 2. PLATZ LOS !

OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Aufgabenverteilung in der Oberliga Baden-Württemberg scheint vor Saisonbeginn bereits klar zu sein. Vier Teams, nämlich Wasseralfingen II, Tauber-bischofsheim sowie Hirschlanden II und III, werden den Aufsteiger zur 2. Bundesliga unter sich ausmachen. Dabei hofft man vor allem in Wasseralfingen, daß es nicht wie schon in den letzten beiden Jahren einen undankbaren zweiten Platz gibt.

Bei den restlichen Teams geht es um ganz Anderes. Schweningen II, Stuttgart II und vielleicht noch Sersheim werden gesicherte Mittelfeldplätze anvisieren während Balingen, Öpfingen und das für Wasseralfingen III nachgerückte Marbach ganz klar gegen den Abstieg (es wird auch hier zwei Absteiger geben) ankämpfen werden.

-tk-

BETR.: PROTOKOLL DER JHV 1984

Zum Protokoll der Jahreshauptversammlung in Bad Hersfeld ist eine Ergänzung nachzutragen. Sinngemäß muß es heißen :

Sind zwei Mannschaften in einer Liga punktgleich an der Spitze, so entscheidet über die Platzierung das Spielpunktverhältnis; sollte auch dies gleich sein, das Torverhältnis. Sollte dabei eine der betroffenen Mannschaften irgend ein Spiel kampflos gewonnen haben, so sind die Spiele gegen die betref-fende(n) Mannschaft(en) nicht mitzuwerten. Bitte zur Beachtung besonders für die Spiel- und Sektions-leiter !!!

Thema : Diebstahl von TK-Figuren

Immer häufiger werden auf Turnieren TK-Figuren entwendet. Man schadet dem Besitzer damit mehr, als man sich nützen könnte. Der Besitzer braucht ziemlich lange, um sich damit einzuspielen. Wenn jemand Schwierigkeiten beim Frisieren der Figuren hat, gibt es doch nichts einfacheres, als andere Turnierteilnehmer nach Tips zu fragen. Oft kann man sich auch Beine oder Stände eintauschen oder kaufen. Sollte mal jemand erwischt werden, werde ich den Namen den Turnierveranstaltern zuschicken, um diese Übeltäter auch für Privatturniere sperren zu lassen.

-ab-

STAHLBEINE

Thomas Jung (Eintracht Rehberge Berlin) hat dankenswerter Weise eine Anleitung zur Erstellung von Stahlbeinen fertiggestellt, die über die RUNDSCHAU-Redaktion oder über Manfred Buhmann, Birckholtzweg 1, 2000 Hamburg 72 zu beziehen ist. Bitte -,60 in Briefmarken beilegen.

REGELBUCH

Herzlichen Dank an alle, die Anregungen zu den Spielregeln 1 bis 4 schickten. Bitte nehmt Euch als nächstes die Regeln 5 bis 10 (Ball in und aus dem Spiel, Torschuß, Anstoß, Abstoß, Einstoß und Eckstoß) vor. Auslegungsschwierigkeiten und Verbesserungsmöglichkeiten bitte an Rudi Fink schicken !

DIE NÄCHSTE RUNDSCHAU...

Redaktionsschluß der Ausgabe 5/84 ist übrigens der 10. November, so daß Ende November mit dem Erscheinen der Ausgabe zu rechnen ist.

7

STEGLITZ OHNE KONKURRENZ

OBERLIGA BERLIN

Hier gibt es zum letztjährigen Starterfeld gleich einige Veränderungen. So kommen die Absteiger Rehberge II und Halbau II dazu, genauso wie Neuling Steglitz II, Rehberge VI und Orwell Spandau. Dafür liegt keine Meldung der Berliner Bären vor, so daß das Starterfeld dreizehn Mannschaften umfaßt.

Für den Titel und den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord gibt es nur einen Favoriten, der eigentlich auch das Rennen machen sollte: BFG Steglitz I. Wer soll diese Truppe, die in der Besetzung mit zu den besten Tipp-Kick-Mannschaften in Deutschland gehört, aufhalten? Um die folgenden Plätze dürfte es ein spannendes Gefecht geben. Hier kommen gleich mehrere Mannschaften für die Plätze in Frage.

Dazu gehören Rehberge II und III ebenso wie Halbau II. Zu beachten sein dürfte auch das Team von Steglitz II, das immerhin die Hälfte der letztjährigen Ersten darstellt. Aber auch Lichtenrade I und Flamengo dürften zu beachten sein, die zum Ende der vergangenen Saison recht erfolgreich waren und gezeigt haben, daß sie in der Zwischenzeit viel gelernt haben. Gespannt darf man aber auch auf den Neuling aus Spandau sein, dessen erste Freundschaftsspielergebnisse auf einiges hindeuten. Am Tabellenende dürften diesmal Rehberge V und VI sowie Lichtenrade II stehen, Rehberge IV ist ein Mittelfeldplatz zuzutrauen. Warten wir die ersten Spiele ab, vielleicht ist dann diese Vorschau schon kräftig über den Haufen geworfen worden. -pb-



Peter Funke (BFG Steglitz Berlin): Dem Aufstieg steht nichts mehr im Wege, Budzynski und Gruenheid sind für die Steglitzer nun spielberechtigt.

KURZ NOTIERT

Im Anschluß an das Ostalb-Turnier veranstaltete Werner Glück mit acht bekannten Turnierkickern ein kleines Privatturnier. Nach dem "Schweizer System" (Ausscheiden erst nach der zweiten Niederlage) wurde gespielt. Im Endspiel unterlag Werner an heimischen Platten Peter Gruenheid (Berlin).

IM WESTEN NICHTS NEUES?



MITNICHTEN!



DAS EXPERIMENT WESTLIGA.

Start: 23.9.84

Nur Für Westspieler!

Info:

Kai-Uwe Kämmerer
Henriettenstr. 10
4830 Gütersloh 1
Tel. 05241/28544

Die Herausgabe eines Bestellscheines für den Comput service hat eine unerwartete Flut von Bestellungen ausgelöst. Bedingt durch Urlaub und andere eilige Aufgaben, die Rudi Fink aufhielten, sind viele Besteller noch unbeliefert. Der Versand wird bis spätestens Ende September über die Bühne gehen, wobei aber Spielformulare vorab geliefert werden. Spielformulare können auch weiterhin bestellt werden. Der Bestellschein für die Liga-Info steht jedoch erst zur Verfügung, wenn über die Ligeneinteilung im Westen und Süden endgültig entschieden ist.

Nach der schwachen Reaktion auf Rudi Finks Bitte an die Clubs, sich im November an einer DTFV-Turnierwoche zu beteiligen, verzichtet Rudi zunächst auf einen massiven Einsatz. An den Mitgliederlisten ist jedoch zu erkennen, daß eine erschreckend hohe Zahl von Clubs nur über eine dünne Spielerdecke verfügt. Insofern ist das Desinteresse unerklärlich. Rudi wird in Kürze die in seinen Augen gefährdeten Clubs direkt ansprechen.

DREI FAVORITEN IM NORDEN

VERBANDSLIGA HAMBURG / SCHLESWIG - HOLSTEIN

Hier werden Itzehoe, Buxtehude II und Torpedo Kiel tonangebend sein. Kiel wäre eigentlich für die Oberliga Nordwest qualifiziert gewesen, hat aber aus internen Gründen lieber für die Verbandsliga gemeldet, dürfte hier also ganz oben mitspielen. Auch Itzehoe ist durch ansteigende Form zum Schluß der letzten Saison diesmal in die Spitzengruppe einzubeziehen. Buxtehude II hat sehr starke Nachwuchsleute gemeldet. Kickers Hamburg II, Quickborn IV und ST Treenetal werden um die folgenden Plätze kämpfen. Ob der VfB Husum diesmal das Schlußlicht abgeben kann, hängt wohl von der Stärke der 3. Buxtehuder Vertretung ab.

-mg-

TITELFÜNFKAMPF ?

OBERLIGA NIEDERSACHSEN

Vier oder fünf Mannschaften werden sich um den Meistertitel streiten - ein positives Zeichen für die Leistungsdichte in Niedersachsen. Als Top-Favoriten muß man Medo Hannover II, Schöppenstedt I und II aufzählen, mit etwas geringeren Chancen sind noch Obenstrohe I und Düdinghausen II in den Kreis der Titelanwärter einzubeziehen. Die restlichen fünf Teams werden von vornherein gegen den Abstieg zu kämpfen haben, da es in diesem Jahr mindestens drei Absteiger geben wird. Auf jeden Fall darf man gespannt sein auf die erste Saison der neu eingeführten Spielklasse.

-mg-

BREMER KICKERS FEHLEN...

VERBANDSLIGA WESER / EMS

Favorit ist für die Saison 1984/85 Osterholz-Scharmbeck I. Weener und Obenstrohe II, jeweils im zweiten Jahr dabei, sollten auch oben mitspielen. Man darf jedoch auch Cuxhaven II nicht unbeachtet lassen, für die der starke Jens Kruse gemeldet ist. Die restlichen Mannschaften sind unbeschriebene Blätter, die kaum einzuordnen sind. Erfreulich ist der Zuwachs an neuen Vereinen im Weser-Ems-Gebiet, traurig hingegen der Niedergang der Bremer Kickers - einst Traditionsverein -, die dieses Jahr keine Mannschaft gemeldet haben.

-mg-



Erfolgreicher Saisonauftakt gegen Neumünster :
TKF WIKING LECK I

NIEDERSACHSEN PLATZT AUS DEN NÄHTEN

VERBANDSLIGEN NIEDERSACHSEN A, B und C

Niedersachsen platzt aus allen Nähten. Von den 21 gemeldeten Mannschaften sind nur sieben im letzten Jahr schon dabei gewesen, 14 Teams spielen also zum ersten Mal mit. Erstmals ist eine einigermaßen akzeptable regionale Aufteilung möglich (danke, Rudi !), so daß in drei Staffeln gespielt wird. Dies kommt den neuen Mannschaften entgegen, da diese so weniger Fahrten zu absolvieren haben. Interessantes ist aus Staffel B zu vermelden. Dort spielt mit Schöppenstedt V die erste reine Damenmannschaft ("Frauschaft" ! (der Setzer)) in einer Liga des DTFV. Die Meisterschaftsfavoriten in den einzelnen Staffeln lassen sich kaum bestimmen. Durch die vielen neuen Teams und die veränderte Staffelaufteilung ist jede Prognose zum Glücksspiel geworden. Die Meister der drei Staffeln steigen jedenfalls direkt in die Oberliga Niedersachsen auf.

-mg-

WER STOPPT UNION "II" ?

OBERLIGA NORDWEST

Die erste Saison wird mit nur neun Mannschaften starten, da es einige Ausfälle und Rückzieher zu verzeichnen gab. Einsamer Favorit auf den Titel ist Union Hamburg II, die mit einer stärkeren Mannschaft als ihre Erste in der 2. Bundesliga spielen. Stark einzuschätzen ist auch die 1. Vertretung aus Quickborn, nachdem André Bialk von Union Hamburg zu den Rot-Goldenen gewechselt ist. Mit den Quickbornern werden sich Blexen I und Oldenburg um den 2. Platz messen. Gegen den Abstieg werden sich Neumünster, Quickborn III sowie St. Paulis Zweite zu wehren haben.

-mg-

ERSTES ERGEBNIS :

TKF Wiking Leck - Alemannia Neumünster 19:13 58:47

ALLE ABSCHLUßTABELLEN 1983/84

BUNDESLIGA

1. RB 22 Kirchheim	16: 2
2. TFC Eintracht Rehberge	15: 3
3. Medo Hannover	15: 3
4. TFC St.Pauli Hamburg	10: 8
5. TKC Wöllstadt	10: 8
6. TFB Drispensstedt	8:10
7. SWG' Idar-Oberstein	7:11
8. Spvgg. Halbau Berlin	6:12
9. HSC Bonn	3:15
10. TFG 38 Hildesheim	0:18

OBERLIGA NORD

1. Fortuna Düdinghausen	15: 3
2. SG Hildesheim/Drispensst.	14: 4
TFC Kickers Hamburg	12: 6
4. Berliner TV 62	12: 6
5. TFG Buxtehude	9: 9
6. SG Hellwinkel Wolfsburg	8:10
7. TFC Eintracht Rehberge II	7:11
8. Spvgg. Halbau Berlin II	7:11
9. TSG Union Hamburg	6:12
10. SG Blexen	0:18

OBERLIGA WEST

1. TKC Menden	16: 2
2. TKC Preußen Waltrop	15: 3
3. Sülzer TK	14: 4
4. Sportivo Gütersloh	11: 7
5. TKC Wuppertal	9: 9
6. TKC Oberkassel	8:10
7. TKC Preußen Waltrop II	8:10
8. TKV Arminia Warburg	7:11
9. TKC Dynamo Brück	2:16
10. TKG Essen	0:18

OBERLIGA SÜD

1. PWR Wasseralfingen	11: 3
2. SSG Stuttgart	10: 4
3. TKC Schweningen	10: 4
4. TKC Sigmaringen	7: 7
5. TFC Nürnberg	7: 7
6. SV Lemberg I	6: 8
7. Junior Kickers Mannheim	4:10
8. TFG Landau	1:13

RL HAMBURG/SCHL.-HOLSTEIN

1. TSG Union Hamburg II	21: 1
2. TKV Rot-Gold Quickborn I	19: 3
3. TKF Wiking Leck I	18: 4
4. TFC St.Pauli Hamburg II	18: 4
5. Rot-Gold Quickborn II	12:10
6. Alemannia Neumünster	9:11
7. TKV Torpedo Kiel	9:13
8. Rot-Gold Quickborn III	7:15
9. TKF Leck II	6:16
10. Roter Sturm Husum	6:18
11. TKI Itzehoe	5:17
12. VfB Husum	2:20

REGIONALLIGA BERLIN

1. BFG Steglitz Berlin	19: 1
2. Eintracht Rehberge III	17: 3
3. TKC Berliner Bär II	14: 6
4. Spvgg. Halbau Berlin III	13: 7
5. Lichtenrader TKC I	12: 9
6. Eintracht Rehberge IV	10:10
7. Eintracht Rehberge V	10:10
8. TKV Flamenge Berlin	9:11
9. TKV Berliner Bär III	4:16
10. TKV Berliner Bär I	2:18
11. Lichtenrader TKC II	0:20

RL WESER-EMS

1. TKC Phoebus Cuxhaven	18: 0
2. TFC Oldenburger Kickers	16: 2
3. Torpedo Obenstrohe I	13: 5
4. TKC Bremer Kickers	10: 8
5. SG Blexen II	8:10
6. TKC Leer	7:11
7. Osterholz-Scharmbeck	6:12
8. TKC Blau-Weiß Weener	6:12
9. TKC Spvgg. Norden	4:14
10. Torpedo Obenstrohe II	2:16

RL NIEDERSACHSEN (A)

1. Medo Hannover II	16: 0
2. Schangel Schöppenstedt II	14: 2
3. Fortuna Düdinghausen II	12: 4
4. SG Hellwinkel Wolfsburg II	8: 8
5. TKC Peine III	7: 9
6. Spvgg. Fortuna Helmstedt	7: 9
7. Soccer Schaumburg	3:13
8. TKC Hambühren	3:13
9. TKC Peine IV	2:14

RL NIEDERSACHSEN (B)

1. TKC Peine I	12: 2
2. Schangel Schöppenst. I	11: 3
3. Schangel Schöppenst. III	9: 5
4. TFG Hildesheim II	9: 5
5. TKC Peine II	8: 6
6. Medo Hannover III	5: 9
7. TFG Hildesheim III	2:12
8. Schangel Schöppenst. IV	0:14

RL WESTFALEN

1. RSC Hagen	14: 0
2. Sportivo Gütersloh II	12: 2
3. Borsig-Kick Dortmund	8: 6
4. TKC Menden II	8: 6
5. TKC Preußen Waltrop III	6: 8
6. Spvgg. Witten	6: 8
7. TKC Fortuna Bochum	2:12
8. TKC Reckenfeld	0:14

RL NIEDERRHEIN

1. TKC Rheingold Düsseldorf	14: 0
2. Chaos Kickers Altstadt	12: 2
3. TFC Aachen I	10: 4
4. SG Oberhausen	8: 6
5. TKC Wuppertal II	4:10
6. TFC Aachen II	4:10
7. TKC Übrerruhr I	4:10
8. TKC Übrerruhr II	0:14

RL NORDRHEIN

1. Sülzer TK II	12: 0
2. HSC Bonn II	10: 2
3. SG Porz/Sülz I	8: 4
4. 1. TKC St. Katharinen	6: 6
5. TKC Rodenkirchen	4: 8
6. SG Porz/Sülz II	2:10
7. TKC Frechen	0:12

RL HESSEN

1. TKC Wöllstadt II	13: 3
2. TKC Rüdeshelm I	12: 4
3. TKC Fulda-Petersberg	11: 5
4. TKV Büdingen II	10: 6
5. FSV Erbach	10: 6
6. TKC Dynamo Kolmbach	7: 9
7. TKC Rüdeshelm II	6:10
8. TKC Bad Hersfeld	3:13
9. FC Käsch Frankfurt	0:16

RL BAYERN

1. MTKG St. Benno München I	14: 0
2. SV Kelheimwinzer I	12: 2
3. MTKG St. Benno München II	10: 4
4. TFC Nürnberg II	8: 6
5. TKC Ampfinger Kickers	6: 8
6. YB München East I	4:10
7. SV Kelheimwinzer II	2:12
8. YB München East II	0:14

RL SÜDWEST

1. SG Bobenheim/Mutterst. I	15: 1
2. JK Mannheim II	14: 2
3. SG Bobenheim/Mutterst. II	11: 5
4. TKV Sinzig	9: 7
5. SV Schafbrücke	8: 8
6. SV Lemberg II	7: 9
7. TFG Landau II	4:12
8. SV Lemberg III	2:14
9. SG Walldorf/Östringen	2:14

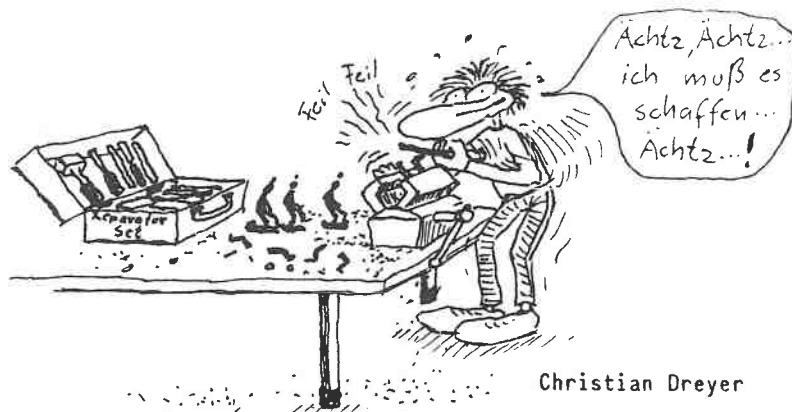
RL BADEN-WÜRTTEMBERG NORU

1. TKC Hirschlanden I	26: 2
2. PWR Wasseralfingen II	26: 2
3. TKV Tauberbischofsheim	22: 6
4. TKC Hirschlanden II	20: 8
5. TKC Hirschlanden III	20: 8
6. SSG Stuttgart II	18:10
7. TFV Sersheim	14:14
8. TFC Stuttgart-Rot	14:14
9. PWR Wasseralfingen III	14:14
10. TKV Torpedo Marbach I	10:18
11. Fortuna Post Göppingen	9:19
12. Karlsruher TKC	9:19
13. TKV Torpedo Marbach II	4:24
14. TKC Baden Karlsbad	2:26
15. TKC Hirschlanden IV	2:26

RL BADEN-WÜRTTEMBERG SÜD

1. TKC Schwenningen II	13: 1
2. TKC JH Balingen I	11: 3
3. TKC Öpfingen I	10: 4
4. TKV Reutlingen	7: 7
5. SG Seelbach	5: 9
6. TKC Öpfingen II	5: 9
7. TKC Sigmaringen	4:10
8. TKC JH Balingen II	1:13

"Könner" in der Pause



Christian Dreyer

Alle Karikaturen in dieser RUNDSCHAU zeichnete Christian Dreyer aus Quickborn. Vielen Dank für die Zusendung dieser sehr gelungenen Zeichnungen!

RL Niederrhein 83|84

Aus der letzten Saison gibt es noch ein Ergebnis, das noch nicht veröffentlicht wurde. Dabei schlugen im Stadtderby die Altstadener Chaos Kickers die "Revierjungs" von der SG Oberhausen mit 20:12/129:108. Dadurch wurden die Altstadener zum zweiten Male Zweiter der Regionalliga Niederrhein und sollte 1984/85 durchaus zu den Mitfavoriten auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga West zu zählen sein.

-rk-



neu in der 1. Bundesliga :
Michael Schuster (Fortuna Düdinghausen)

FREUNDSCHAFTSSPIELE

TKF Bielefeld 83 - TKC Uchtdorf / Exten	21:11
TKC 1976 Naila II - TKC Kickers Kleintettau	12:20
TKC Wuppertal 80 I - Rheingold Düsseldorf I	13:19
TKC Kickers Kleintettau - TKC Nürnberg 82 I	2:30
TKC JH Balingen - SG 1984 Breisgau Freiburg/Umk.	27: 5
Fortuna Bochum - Sportivo Gütersloh	10:22
1. TFV Gyros Ohligs 83 I - Fortuna Bochum	16:16
1. TFV Gyros Ohligs 83 I - Sportivo Gütersloh	8:24
1. TFV Gyros Ohligs 83 II - Sportivo Gütersloh	4:28
1. TFV Gyros Ohligs 83 II - Fortuna Bochum	6:26
TKC Knapp Vorbei Viernheim I - Dynamo Kolmbach	5:27
TKC Knapp Vorbei Viernheim II - Dyn. Kolmbach II	0:32
TKC K. V. Viernheim I - Dynamo Kolmbach (5-5)	25:25
TKC K. V. Viernheim I - Dynamo Kolmbach II (5-5)	43: 7
TFC Alemannia Neumünster - TKV Torpedo Kiel	18:14
TKC Wuppertal 80 I - TKC Menden	15:17
TKC Wuppertal 80 II - TKC Menden	9:23

weitere Freundschaftsspiele findet Ihr auf Seite 21 !

HURRA, WIR WERDEN UNABHÄNGIG !

Die heißeste Schlagzeile, die je eine RUNDSCHAU veröffentlichte : "Edwin und Peter Mieg Aussteiger des Jahres !" - "Mieg verschenkt Firma an Hobbyisten. Produktion und Vertrieb jetzt unter Leitung des DTFV. Bedingt durch zunehmende Eigenproduktion ging der Markt der Hobbyisten für die Schwenninger verloren. Auf dem Spielzeugmarkt geriet man zunehmend unter den Druck des bei Kindern und Jugendlichen grassierenden Video- und Heimcomputer - Booms. In dieser Situation warf Mieg das Handtuch."

Wir schreiben das Jahr 1987 und Deutschlands Tipp-Kicker sind am Ziel ihrer Wünsche : Unabhängigkeit! Die Produktion wird auf Qualität umgestellt. Kosten und Preise steigen - aber welcher Tipp-Kick-Profi zahlt nicht gern den Aufpreis für verschleißfreies Material. Clubs mieten Räume und bauen sie zu Clublokalen aus. Zuschüsse aus den Firmengewinnen machen es möglich. Die Formel ist einfach : Clubs machen Werbung, Werbung macht Umsatz, Umsatz macht Geld. Hurra !

Die Geschichte hat ein Nachspiel. Knapp ein Jahr nach der Übernahme klebt der Kuckuck am Firmentor. Händler wandten sich weniger teuren - absetzbaren - Kickerspielen zu. Das Qualitätsargument zog nicht. Die bisherige Werbefirma Schmettau war gleich nach Übernahme in die Wüste geschickt worden - Tipp - Kick verkaufen Tipp - Kicker eben besser. Doch die Werbung kam nicht an, alte Vertriebswege wurden nicht gepflegt, der Bedarf der Profis war gedeckt, der Absatz kam ins Stocken. Uneinigkeit der Verbandsspitze bei der Leitung der Firma tat ein Übriges. Jeder hatte ein eigenes Konzept, aus !

Ich komme jetzt zur Realität zurück. Die "Unabhängigkeitsidee" faßt Fuß - sogar schon im Präsidium (Heikos JHV-Kommentar). Ich sehe das ein wenig nüchterner. Na klar - wir sind unabhängig. Mieg ist der einzige Hersteller, aber wir sind nicht die einzigen Kunden. Aber das ist meine Überzeugung. Die Firma Mieg hat sich in den letzten Jahren zunehmend partnerschaftlich verhalten. Sie war bereit, unsere Anlaufadresse in den größeren Anzeigen mit aufzunehmen. Ohne diese Anzeigen hätte unsere Hobbybewegung niemals diese Ausmaße annehmen können. Als in "vor-DTFV-historischer" Zeit Mieg für einige Zeit die Clubadressen aus seinen Spielen entfernte, wäre es beinahe zum Kollaps des organisierten Kickens gekommen. Denken wir auch an die Presseprämien und an das immerhin im Vergleich zum Handel preiswerte Spielmaterial aus dem zugestandenen DTFV-eigenen Lager. Mieg hat dafür einen festen Abnehmerkreis für den Ersatzbedarf und mit Hilfe der Clubs zusätzliche Werbung. Diese wird jedoch oft überschätzt. Sie ist weder flächendeckend noch zeitlich dem saisonalen Geschäftsverlauf angepaßt.

Für die Herren Mieg stehen notwendigerweise wirtschaftliche Belange an erster Stelle. Immerhin hat man Tipp-Kick nun schon seit über 60 Jahren gegen starke Konkurrenz auf dem Spielwarenssektor wettbewerbsfähig gehalten. Mieg will verkaufen und er muß werben, um zu verkaufen. Wir wollen spielen und müssen Mitspieler werben, um spielen zu können. An diesem Punkt treffen sich die Interessen. Diese Nahtstelle haben wir in den letzten Jahren in beiderseitigem Interesse mit Leben erfüllt. Peter Mieg hat zunächst zögernd erkannt, daß die Tipp-Kick-Bewegung nach vielen Jahren den Auf und Ab zu einem halbwegs verlässlichen Partner geworden ist. Ich möchte nicht, daß dieses Vertrauensverhältnis nun durch maßlose Forderungen und überzogene Kritik in Frage gestellt wird.

Wer übrigens zum Jubiläum nach Schwenningen gefahren ist und ein Festival für Tipp-Kicker erwartete, der dachte wohl etwas naiv. Kein Unternehmen leistet sich Karitatives ohne P.R. und Werbung als Triebfeder. Also stehen auf einem solchen Turnier logischerweise die Herren mit dem Zugang zum Ohr der Öffentlichkeit im Mittelpunkt. Daß die (nicht selten arroganten) Halbgötter der schreibenden Zunft den "Kinderspiel"-Fans nicht den nötigen Respekt entgegenbringen, ist nicht den Miegs anzulasten. Sie wollten - da bin ich ganz sicher - uns Tipp-Kicker in durchaus wohlmeinender Absicht an diesem Jubiläum beteiligen. Ein Präsent für jeden Teilnehmer, wertvolle Preise für die ersten 24 - ist das nichts ? Man hat sicher nicht erkannt, daß auch Tipp-Kicker in der "Beachtung" gegenüber Journalisten nicht nachstehen wollen. Unabhängigkeit von Mieg. Herstellung von Spielmaterial durch clevere Tipp-Kick-Heimwerker. Können sie wirklich mit den Mieg'schen Preisen mithalten ? Ich sehe da so mancher wohlmeinenden Absichtserklärung skeptisch entgegen. Wir haben uns schon durch den Beschluß, selbstgefertigte Stahlbeine wieder zuzulassen, in den gefährlichen Bereich der "Millimeterschinderei" begeben. Während wir bei den Spielplattenbezügen Einheitlichkeit erreichen wollen, sehe ich die Normen bei Torhütern, Kickerbeinen und nun auch bei Bällen stark in Gefahr. Ich sehe noch einiges an Ärger auf uns zu kommen. Aber unabhängig sind wir doch wohl auch mit eigenen Bällen, Stahlbeinen und hölzernen Torwarttrappen (jetzt auch mit Lüsterklemme im Kasten !) noch immer nicht. Die Kickerfigur ist noch von Mieg und genornt - Gott sei's gedankt !

-rf-

UND EIN HURRA FÜR RUDI !

Schön, daß ich auf diesem Wege erfahre, daß Rudi und ich prinzipiell der gleichen Meinung sind. Nur Rudis Skepsis gegenüber den selbstgefertigten Bällen teile ich nicht ganz - schließlich sind wir es, die für Tore und folgerichtig auch für Bälle Lizenzen vergeben. Wir müssen wachsam sein - aber dann kann doch eigentlich nicht viel schiefgehen. Ich freue mich wie Rudi über unseren potenten "Werbepartner" Mieg.

-hm-

HOCHBURGEN IM WESTEN ?

VERTEILUNG DER TIPP-KICK-CLUBS
laut Clubliste 6/84



DEM '84

Erneut lassen sich vor einer DEM keine klaren Favoriten benennen. Die beiden Vorjahresfinalisten Peter Funke und Andreas Hennings gehören zweifellos erneut genannt, jedoch sind gerade im letzten halben Jahr auf vielen Turnieren Personen in den Vordergrund getreten, die im letzten Jahr noch überhaupt keine Rolle spielten. Ich denke da zuallererst an die Quickborner Jan Klecz und André Bialk, die auf vielen Turnieren ihre Klasse unter Beweis stellten. Ob sie allerdings über die nötige Konzentration, Routine und das Glück verfügen, ein 2-Tage-Turnier erfolgreich durchzustehen, wird sich zeigen müssen.

Ebenfalls zum Kreis der erweiterten Favoriten gehören sicherlich aus dem Süden M.Hahn und Glas, sowie die Spieler vom BL-Aufsteiger PWR Wasseralfingen und vom Deutschen Meister aus Kirchheim um Bruno Jäger und Schmied.

Während aus dem Westen erneut nur Jürgen Barthel zu nennen ist (mit Abstrichen vielleicht noch Christoph Hahn und Stefan Hahne) gibt es in Berlin gleich ein halbes Dutzend absoluter Top-Favoriten. Neben dem schon erwähnten Peter Funke seien da noch Gruenheid, Budzynski, Kähling, Jung und Dohl genannt. Doch vielleicht gibt es nach dem Favoritensieg des letzten Jahres auch mal wieder einen Außenseitersieg.

Für die Masse der anreisenden Tipp-Kicker wird es jedoch bereits am 1.Tag einen Abschied vom Turnier geben. Sie werden sich nur damit trösten können dabeigewesen zu sein und letztlich entscheidend dazu beigetragen zu haben, daß diese nun kommende DEM das wurde, was sie hauptsächlich sein soll; ein Treffpunkt aller Tipp-Kicker Deutschlands mit der Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln und nette Leute kennenzulernen.

Tragt bitte alle durch faires Spiel und durch korrekte Schiedsrichterentscheidungen dazu bei daß jeder Teilnehmer am Ende sagen kann: "Es hat mir Spaß gemacht und beim nächsten Mal in Waltrop bin ich wieder dabei".

-mb-



ORGANISIERTES CHAOS!

Der Organisationstisch der letztjährigen DEM.

Genau ein Jahr nach der DEM in Hamburg, die mit 272 Teilnehmern einen neuen Teilnehmerrekord vermelden konnte, schicken sich nun die Schöppenstedter um "Schorse" Becker an, die Schallgrenze von 300 Startern zu erreichen. Räumliche Probleme wird es in der großen Sporthalle nicht geben und dank der Mithilfe vieler Nachbarclubs wird sicherlich auch die Bereitstellung der benötigten 40-50 Platten keine Sorgen bereiten.

Gerne erinnern sich noch viele Tipp-Kicker an die von den Schöppenstedtern ausgerichtete DEM im Jahre 1981, die vor allem in punkto Geselligkeit einen Meilenstein darstellte. Ohne Vorwegzunehmen, was die Schöppenstedter für dieses Jahr geplant haben, darf man sich sicherlich schon jetzt auf die DEM und den entsprechenden Rahmen freuen. Wenn nun auch noch die Organisation klappt und die Auslosungen zügig vor sich gehen, was meine einzige Sorge bei "Schorses" bekannter Gemütlichkeit ist, steht einer rundherum gelungenen DEM eigentlich nichts mehr im Wege.

Doch sicherlich werden gerade auch nach dieser Meisterschaft viele von Euch eine Beschränkung der Teilnehmerzahl fordern. 300 Starter und mehr stellen nicht nur die Organisation vor fast unlösbare Probleme (Halle, Plattenzahl, Zeitdruck), auch die Atmosphäre, die zum sich kennenlernen einladen sollte, leidet darunter. Zu diesem Problem erwarte ich Eure Zuschriften, damit wir diesen Punkt bei Bedarf in der nächsten Rundschau ausführlicher erörtern können.

-mb-



Photo links: Drei der Titelanwärter. Von links Gerrit Kähling (Spvgg. Halbau Berlin), Peter Funke und Peter Gruenheid (beide BFG Steglitz Berlin).

MICHAEL STEINFELD DER NEUE CHAMP !

SÜDDEUTSCHE EINZELMEISTERSCHAFT

Am 1. und 2. September fand in Presberg bei Rüdeshcim die diesjährige süddeutsche Einzelmeisterschaft statt. Viele Teilnehmer erhofften sich ein Glanzlicht für 1984 und eine Werbung für unsere Hobbybewegung. Doch leider kam vieles anders.

Unter einem ungünstigen Stern stand bereits der Termin : Schulferien in manchen Bundesländern verhinderten eine höhere Teilnehmerzahl und damit Attraktivität. Lediglich exakt 100 Teilnehmer fanden sich ein. Bequem hätte damit das Turnier an einem Tag stattfinden können. Die Teilnehmerzahlen der NEM (108), WEM (102) und nun SEM (100) - einfach enttäuschend ! Vielleicht schreckt die Dauer von zwei Tagen viele Teilnehmer ab. Daher sollte man jeder zum alten Modus (1 Tag) finden.

Organisatorisches gab es sehr vieles zu bemängeln: Wofür gibt es einen Anmeldeschluß, wenn er nicht eingehalten wird ? Was wäre passiert, wenn sich 150 Teilnehmer gemeldet hätten ? Da wäre die Halle viel zu klein gewesen. Wieso gab es keine ständig ansprechbare Turnierleitung (oft war das Podest unbesetzt) ?

Wieder wurde der Turnierstart zeitlich hinausgeschoben; neu eintreffende Teilnehmer wurden einfach in die Gruppen gesetzt statt gelost. Zeitnahme und Platten waren würdig der Vorkriegsjahre. Doch damit ich nicht einseitig subjektiv berichte, einige Stellungnahmen erfahrener Tipp-Kicker :
P.Bunke (DTFV-Spielleiter): "Die Organisation hinkte, zu den Platten sage ich lieber nichts... außerdem war es eine Sauerei, daß es morgens keinen Kaffee gab."

P.Jäger (8mal hintereinander in der Endrunde bei der SEM): "Das war die bisher am schlechtesten ausgerichtete SEM; das hohe Startgeld (9,- !!!!) hätte statt für 12 Pokale für 12 Platten ausgegeben werden sollen !"

W.Mayer (Mitausrichter eines Traditionsturniers): "Meiner Ansicht nach hätte ein Tag gereicht..."

D.Wolf (Bundesligaspieler aus Wöllstadt): "Die Organisation war schlecht. Die Leitung hatte nichts im Griff. Spielerisch waren die Jahre vorher stärker."

A.Hennings (deutscher Meister): "Die Räumlichkeiten waren gut... herrliche Aussicht (aus dem Fenster, A.B.)... ich bin im Endspiel..."

Hier an dieser Stelle ein dringender Appell an die Gruppenschreiber: tragt alle Ergebnisse ein, rechnet alle Plätze aus und hinter die Namen der Spieler gehören die Vereinsnamen ! Kümmert Euch darum, daß clubinterne Spiele vorgezogen werden. Außerdem finde ich es nicht richtig, daß mitten in einem Turnier Spieler nach Hause fahren, daß Plazierungsspiele platzen (diesmal drei) und daß Weitergekommene durch Ausgeschiedene ersetzt werden.

Zu loben sind dagegen : geschmackvolle Urkunden für die ersten Plätze, genügend Verzehrsmöglichkeiten und der frühe Turnierschluß. Zur sportlichen Bilanz: Das Fehlen etlicher Stars ermöglichte manche Überraschung (siehe auch Plazierungsspiele). Auf der Strecke blieben in den vier Runden etwa 15 bekanntere Turniernamen, die nicht hielten, was man von ihnen erwarten durfte.

Zum Trost : bis zur DEM sind noch einige Wochen Zeit. Wollen wir hoffen, daß die "Deutsche" diesen Ausrutscher vegessen macht und es nicht heißt: "Das beste an diesem Turnier war die Unterbringung." (H.Jüttner, TFC St. Pauli, untergebracht im hundert Kilometer entfernten Idar-Oberstein).

Unbeeindruckt von allen geschilderten Mängeln zeigte sich Michael Steinfeld aus Idar-Oberstein, der durch seinen Finalsieg über den noch amtierenden deutschen Meister Andreas Hennings erstmals süddeutscher Meister wurde und sich damit vor der DEM in den Favoritenkreis für Schöppenstedt spielte. Herzlichen Glückwunsch, Michael !

-ab-

Anmerkung : Starker Tobak, der da gegen Rüdeshcim aufgeführt wird ! Zur teilweisen Ehrenrettung sei aber nochmal betont, daß sich Rüdeshcim erst Anfang dieses Jahres ersatzweise als Ausrichter für die SEM zur Verfügung gestellt hatte.

PLAZIERUNGSSPIELE SEM 1984 :

ENDSPIEL :	M.Steinfeld	- A.Hennings	4:2
	(Idar-Oberstein)	(Hannover)	
Platz 3 :	T.Jung	- S.Menzel	5:4
	(Rehberge)	(Schwenningen)	
Platz 5 :	R.Schultheiß	- C.Schäl	4:3
	(W'alfingen)	(Wöllstadt)	
Platz 7 :	P.Gehrung	- B.Dohr	5:3
	(Sigmaringen)	(Nürnberg)	
Platz 9 :	B.Jäger	- R.Schönlau	10:7
	(Kirchheim)	(Nürnberg)	
Platz 11 :	T.Kucksdorf	- B.Heber	7:6
	(Rehberge)	(W'alfingen)	



Christian Dreyer

Turniere

III. LUISEN-PARK-CUP IN MANNHEIM

9. Juni: 2 BL-, 5 OL- und 7 RL-Teams und eine SG aus Hamburg kämpften um den Wanderpokal. In der Vorrunde schieden bereits sämtliche RL-Vertreter aus.

In der Endrundengruppe I setzte sich Rehberge deutlich mit 6:0 Punkten durch. Im einzigen Kampf zweier Bundesligisten überfuhren sie Idar-Oberstein mit 25:7, die dennoch das Spiel um Platz 3 erreichten. In der Gruppe II fuhr Landau früher nach Hause, so daß sich nur noch Mannheim, die Hamburger - SG und Schwenningen um den 2. Endspielteilnehmerplatz stritten. Durch mehrere äußerst zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen in Spielen gegen die SG (17:15) und Schwenningen (16:16) zogen die Mannheimer ins Endspiel ein. Dort unterlagen sie jedoch in einem sehr spannenden Fight dank des schlechteren Torverhältnisses.

Den Punktepokal gewann J. Klecz mit 46:10 vor A. Bialk 45:11. Den Torjägerpokal sicherte sich H. Jüttner mit 154 Treffern.

Platz 3+4: St. Pauli/Neckarq. - Idar-Oberstein 18:14
Endspiel: Eintr. Rehberge - JK Mannheim 16:16 65:62
-ab-

II. MAINZER STADTMEISTERSCHAFT

24. Juni: In 3 Runden wurden die Endspielteilnehmer ermittelt. Gespielt wurde in 2 Räumen auf Platten mit Plastiktor ohne Gummis. Das kleine Teilnehmerfeld von 31 Tipp-Kickern konnte bereits am frühen Nachmittag die Heimreise antreten.

Endspiel: A. Bialk - M. Steinfeld 2 : 1
(RG Quickborn) (Idar-Oberstein)
Platz 3+4: C. Müller - C. Schäl n.V. 5 : 4
(Wöllstadt) (Wöllstadt)
Platz 5+6: E. Kuhn - D. Rolle 4 : 3
(Idar-Oberstein) (Mannheim)
Platz 7+8: W. Steinfeld - A. Strichow 5 : 1
(Idar-Oberstein) (St. Pauli Hamburg)
Platz 9+10: A. Stewmler - W. Erber 9 : 6
(Mannheim) (Mainz)
Platz 11+12: T. Kreidl - L. Wolf 6 : 4
(Marbach) (Marbach)
-ab-

5. MANNSCHAFTSTURNIER DES SV LEMBERG

17. Juni: Enttäuschend war in diesem Jahr die Teilnehmerzahl, die in den beiden letzten Tagen vor dem Turnier von 12 auf 7 herabging. Trotzdem verlief das Turnier äußerst spannend. Bereits in der Vorrunde schieden die beiden gastgebenden Mannschaften des SV Lemberg aus. Turniersieger wurde überraschend eine SG aus Sülz/Oberkassel/Sinzig (Plümmer, Gelenkirch, Brand, Pestner).

Platz 3+4: Idar-Oberstein - JK Mannheim 19:13
Endspiel: SG Sü/Ob/Si - Wasseralfingen 17:15
-ab-

MANNSCHAFTSPOKALWETTBEWERB WESER/EMS

Zum 3. Mal veranstalteten die Clubs der Region Weser-Ems ihren eigenen regionalen Pokalwettbewerb, der ursprünglich als Wettbewerb für Nachwuchsteams ins Leben gerufen worden war. Da der RL-Meister Cuxhaven in der Qualifikation nicht angetreten war, fiel die Entscheidung im Finale zwischen Blexen und Oldenburg.

Endspiel: SG Blexen - Oldenburger Kick. 20:12
3 + 4 : Osterh.-Scharmb. - Pusdorf Bremen 20:12
-ab-

HOHENSTAUFEN-CUP 1983/84

Fortuna Post Göppingen richtete für Mannschaften der RL Baden-Württemberg ein Pokalturnier aus. Die Favoriten setzten sich stets durch, und im Finale standen sich die zwei stärksten Mannschaften gegenüber. Wasseralfingen gewann in einer fairen und spannenden Partie den Pokal.

Halbfinale: PWR Wasseralfingen - HSC Öpfingen 29: 3
Torpedo Marbach - Hirschlanden 8:24

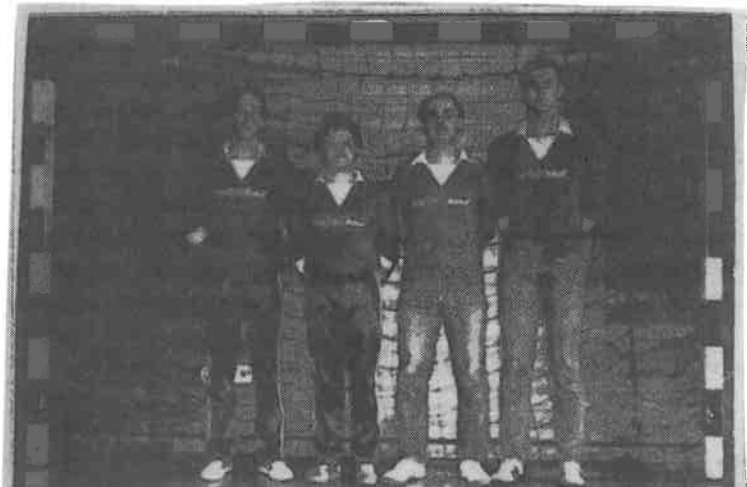
Endspiel: Wasseralfingen II - Hirschlanden 16:16 80:76

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

10. Juni: Ohne den Favoriten Klecz kürte die nördlichste Region TK-Deutschlands ihren Meister. 42 Teilnehmer fanden sich in Neumünster ein. Der neue Meister Arne Ohlsen bestätigte nach dem Turniersieg in Buxtehude seine momentane Stärke.

Endspiel: A. Ohlsen - P. Hoffmann 6 : 5
(TKF Leck) (TKF Leck)
3 + 4 : J. Runge - F. Thieme 11 : 4
(TKF Leck) (Torpedo Kiel)
5 + 6 : S. Leu - H. Beste n.V. 8 : 0
(RG Quickborn) (RG Quickborn)
7 + 8 : A. Hansen - T. Bretzke n.V. 8 : 7
(Neumünster) (Neumünster)
9 + 10 : K. Köhler - T. Hansen 8 : 3
(TKI Itzehoe) (RG Quickborn)
11 + 12 : K. Spankow - T. von Appen 6 : 4
(TKI Itzehoe) (RG Quickborn)
-ab-



SÜD-WEST-CUP DER MANNSCHAFTEN

Sieben Mannschaften spielten um diesen Cup. Es gab Hin- und Rückspiele, so daß man einen schlechten Tag auch wieder ausgleichen konnte. Es gab interessante Paarungen, doch vermochten sich die "Kleinen" kaum durchzusetzen. Bester Einzelspieler war M.Steinfeld mit 42:8 Punkten.

Vorrunde:

TFG Landau	- TST 77 Bobenheim	21:11	14:18
SV Schafbrücke	- TKV Sinzig	14:18	19:13
SV Lemberg	- Idar-Oberstein	14:18	12:20
Freilos: JK Mannheim			

Halbfinale:

TFG Landau	- Idar-Oberstein	14:18	17:15
JK Mannheim	- SV Schafbrücke	32: 0	26: 6

Platz 3+4 : TFG Landau	- Schafbrücke	15:17	24: 8
Endspiel : Idar-Oberstein	- JK Mannheim	26: 6	24: 8

-ab-

5. OSTALB-POKALTURNIER

1. Juli: Wieder einmal stellten die Aalener ein Top-Turnier auf die Beine. Eine Menge Spitzenspieler, Favoritenstürze und eine für die TK-Szene optimale Organisation lassen dieses Turnier jedes Jahr zu einem Schmaus für unser Hobby werden. 90 Teilnehmer, darunter Pokalverteidiger P.Funke, kämpften drei Runden lang um in die Endrunde einziehen zu können. Prominente Spieler wie W.Glück (SSG), P.Funke (Steglitz), Newcomer J.Klec (Quickborn), A.Dohl (Rehberge), R.Schönlau (Nürnberg) und viele andere bissen jedoch vorzeitig ins Gras und begruben ihre Hoffnungen auf einen der schönen Preise. Sensationell die Endspielpaarung Salzmann contra Kaszmierczak: es wurde ein hartes Duell zwischen diesen beiden Südspielern. (Wo blieb die Hochburg Berlin? P.Funke 38., P.Gruenheid in der Endrunde zu schlapp, und die drei Rehberger bekleckerten sich in der 3.Runde nicht gerade mit Ruhm, als man nur gemeinsam den Quickborner J.Klec aus dem Wege räumen konnte... ja, ja der Teamgeist...). Hier jetzt die Ergebnisse der Platzierungsspiele:

Endspiel : H. Salzmann	- C. Kaszmierczak	3 : 2
(Lemberg)	(Stuttgart)	
Platz 3+4: C. Stritzke	- J. Barthel n.V.	7 : 4
(Rehberge)	(Sülz)	
Platz 5+6: P. Gruenheid	- W. Schmied	7 : 4
(Steglitz)	(Kirchheim)	
Platz 7+8: A. Schneider	- B. Jäger	5 : 4
(Mannheim)	(Kirchheim)	
Platz 9+10: A. Bialk	- M. Seyfried	3 : 2
(Quickborn)	(Schwenningen)	
Platz 11+12: W. Thurnberger	- T. Jung n.V.	5 : 4
(Wasseralfingen)	(Rehberge)	

-ab-

2. GLEMSGAU-POKALTURNIER

21. Juli: Mit 71 Teilnehmern war das 2.Glemsgau-Pokalturnier quantitativ gleich stark besetzt wie im Vorjahr, qualitativ jedoch besser. Neun Spieler kamen nicht -- ein wenig enttäuschend! Bereits in der 2.Runde kam für M.Seyfried (Schwenningen), Prosch (Nürnberg) und Hautzinger (SSG) das "Aus". Fast sensationell ist das Abschneiden des Karlsruher Rollstuhlfahrers Eichfuß zu nennen, der in der 2.Runde mit 6:4 Punkten ausscheiden mußte. Überraschend das Erreichen der Endrunde für P.Hoffmann (Leck). In der Endrunde überzeugte P. Gruenheid mit glatten 10:0 Punkten, vor P.Funke mit 8:2. In der Gruppe 2 sah es so aus, als ob B.Jäger nach einem Sieg über Kaszmierczak Gruppensieger würde, doch im letzten Gruppenspiel unterlag er P.Gehring (Sigmaringen) und wurde nur Gruppendritter. Das hochklassige Endspiel gewann Peter Gruenheid schließlich sicher mit 9:5 Toren gegen den Stuttgarter Claudio Kaszmierczak!

Endspiel P. Gruenheid	- K. Kaszmierczak	9 : 5
(Steglitz)	(SSG Stuttgart)	
Platz 3+4: P. Gehring	- P. Funke	4 : 3
(Sigmaringen)	(Steglitz)	
Platz 5+6: S. Wenzel	- B. Jäger	4 : 3
(Schwenningen)	(Kirchheim)	
Platz 7+8: W. Schmied	- A. Stemle	6 : 5
(Kirchheim)	(Mannheim)	
Platz 9+10: P. Ulrich	- K. Handrick	5 : 2
(Nürnberg)	(Nürnberg)	
Platz 11+12: T. Jung	- P. Hoffmann n.MPS	8 : 7
(Rehberge)	(Leck)	

-ab-

VI. HUSUMER STADTMEISTERSCHAFT

Mit 45 Teilnehmern wurde eine neue Rekordzahl gemeldet. Neben Spielern aus dem hohen Norden waren Hambührener, Peiner und Waltroper am Start. Nach 207 Spielen und 1699 Toren stand der Sieger fest, er hieß Hacky Jüttner. Er spielte trotz gebrochenem rechten Arm (Nachahmung sei nicht empfohlen) sensationell stark und war an diesen Tagen fast unschlagbar. Auffallend der unbekannte Erik Eggers vom neuen Verein "Schwarzer Stern Treenetal" und die Tatsache, daß Platz eins bis drei von St.Paulianern belegt wurden. Enttäuschend neben dem gefürchteten Turnierschreck, Jan Klec vor allem Oldtimer Günter Mahnke.

Endspiel : H. Jüttner	- W. Bogumil	4 : 2
(St.Pauli Hamburg)	(St.Pauli Hamburg)	
Platz 3+4: A. Bujara	- M. Buhmann	4 : 1
(St.Pauli Hamburg)	(Union Hamburg)	
Platz 5+6: J. Klec	- A. El-Jarad	6 : 5
(RG Quickborn)	(TFG Buxtehude)	
Platz 7+8: J. Runge	- A. Hansen	6 : 3
(Leck)	(Neumünster)	
Platz 9+10: K. Köhler	- E. Eggers	7 : 4
(TKI Itzehoe)	(Treenetal)	
Platz 11+12: F. Haufe	- L. Brose	5 : 4
(Union Hamburg)	(Union Hamburg)	

-ab-

Turniere

Etliche oft (kleinere) Turniere sind mangelhaft organisiert. Das reicht von der nicht rechtzeitigen Ankündigung in der Rundschau (erkundigt euch bei mir, wann die nächste Rundschau herauskommt) über die Ausrichtung bis zur Nachbereitung. Durch einen konsequenten Anmeldeschluß kann man besser abwägen, wieviele Platten und welchen Modus man benötigt. Beachtet auch, daß es zwar Zusagen gibt, aber diese aus irgendwelchen Gründen nicht eingehalten werden.

Kaum ein Turnier beginnt heutzutage pünktlich. Die Toleranzgrenze wird zuoft überschritten. Nachzügler sollten entweder ausgeschlossen oder in eine Extragruppe gesetzt werden. Beim nächsten Turnier sind diese Teilnehmer bestimmt pünktlich bzw. teilen ihre Verspätung telefonisch mit.

Auch sollte ein Turnier zügig durchgeführt werden. Viele Teilnehmer haben noch eine lange Rückreise vor sich. Daher sollten es sich die Veranstalter überlegen, ob sie selbst am Turnier teilnehmen oder nicht.

Die Nachbereitung (Kurzbericht für die Rundschau incl. Platzierungsspiele) dauert mir oft zu lange. Ich habe keine Lust überall herumzutelefonieren, um meine Informationen endlich zu bekommen. Turnierbetreuung ist für mich nicht Hauptberuf, sondern eine freiwillige Mithilfe dieses Hobby zu fördern. Ihr könnt dazu einen Teil beitragen.

André Bialk

1. SPORTIVO-CUP

12. August: Die Sportivos aus Gütersloh luden am 12. August zu ihrem 1. Sportivo-Cup ein. Trotz der ungünstigen Jahreszeit (Schulferien in etlichen Bundesländern) nutzten viele diesen Anlaß als erste Saisonvorbereitung.

102 Teilnehmer, darunter fast alle renommierten Westclubs, die reisefreudigen Nordvereine und etliche Erstteilnehmer, freuten sich über die niedrigen Start- und Verzehrpreise. Das spielerische Niveau litt unter dem Fehlen der Berliner und der Turnierstars aus dem Süden. Enttäuschend die Spieler vom Neu-Bundesligisten Waltrop, die Mendener und die Spieler von RG Düsseldorf, die nur insgesamt 1 Spieler in die Endrunde brachten. Dagegen erwischte R. Haase vom Gastgeber Gütersloh einen Bombentag.

Er wurde erst im Endspiel gestoppt.

Organisatorisch (gute, helle Turnhalle, niedrige Preise, Turnierende gegen 20 Uhr) bewältigten die Sportivos ihr erstes Turnier bestens.

Endspiel : A. Bialk	- R. Haase	6 : 4
(Quickborn)	(Gütersloh)	
Platz 3+4: J. Barthel	- J. Pöhler	4 : 0
(Sülz)	(Wolfsburg)	
Platz 5+6: A. Haufe	- K. Spitzner	4 : 0
(Union Hamburg)	(Wolfsburg)	
Platz 7+8: A. Joswig	- R. Gelenkirch	6 : 4
(Hagen)	(Oberkassel)	
Platz 9+10: F. Reuter	- C. Sousa n.V.	11 : 5
(Peine)	(Oberkassel)	
Platz 11+12: U. Koch	- D. Bastian	7 : 6
(Düsseldorf)	(Wolfsburg)	

Betrifft: T U R N I E R E C H O

Im Augenblick sind genau 51 Exemplare verkauft. Die Meinungen über die 1. Ausgabe sind sehr vielfältig. K.U. Kämmerer (Sport. Gütersloh) möchte die Titelseite verbessern und schlug außerdem vor, die Interviews auf je einen Nord-, Süd- und Westspieler zu erweitern. A. Dawo (Landau) interessierte sich hauptsächlich für die angekündigten "Meinungen" einzelner Spieler zu den Turnieren. Für die 1. Ausgabe ließ es sich noch nicht durchführen, da ich den größten Teil zeitlich rückwirkend aufarbeiten mußte. Ich hoffe zukünftig, daß die Spieler, die ich auf den Turnieren anspreche, mir Stellungnahmen zusenden.

Die meiste Kritik gab es zu den Ranglisten. Die Vorschläge (Wallenfang aus Karlsruhe, Funke aus Berlin) sind zjm Teil sehr gegensätzlich oder sehr kompliziert. Sollte das Turnierecho 1985 fortbestehen, wird wahrscheinlich eine Verbesserung in der Art stattfinden, daß ausgewählte "Grand-Prix-Turniere" (wie im Tennis) in die Wertung kommen. Der genaue Modus und der zu vergebenen Punkteschlüssel muß jedoch erst noch ausgearbeitet werden.

Positiv ist jedoch, daß durch das TURNIERECHO für manche Spieler ein Anreiz mehr geschaffen wurde, auf Turniere zu fahren.

-ab-



RICOCHET-POKAL

Mannschaftsturnier in Gütersloh

"Ricochet: Jumping or skipping movement after hitting the ground".

Soviel zum ungewöhnlichen Namen. Ungewöhnlich auch der Turnieraussgang: Die Sportivos schossen im Endspiel ein Tor mehr als die Freunde aus Menden. In der neugegründeten 2. Bundesliga wird mit den "Kick and Rush" Spezialisten aus Ostwestfalen zu rechnen sein!

Hinter dem verjüngten Mendener Team landete eine Auswahl der rot-goldenen Quickborner; noch vor den Hagenern, denen das Trainingslager in Südfrankreich doch wohl noch zu sehr in den Knochen steckte...

Platz 1+2: Sportivo I	- TKC Menden	16:16
Platz 3+4: Quickborn	- Hagen	22:10
Platz 5+6: Bielefeld	- Sportivo II	11:21

Kai-Uwe Kämmerer

UWE PAULI SIEGT IN OBE NSTROHE

Bei einem Freundschaftsturnier in Obenstrohe (23 Teilnehmer) besiegte im Finale Uwe Pauli (Peine) den Blexener Thorsten Meier mit 6:4.

NEUE CLUBS

CONCORDIA DROCHTERSEN

Claus Heinrichs, Krautsander Str. 10, 2168 Drochtersen
Tel. 04143 / 7245

TKV JERZE

Markus Schnetzke, Ährenfeldstr. 5, 3205 Bockenem 11

SPORTING STEINHEIM 84

Wolfgang Hildebrandt, Auwanneweg 50, 6450 Hanau 9,
Tel. 06181 / 54465

TKC KIRCHZARTEN 84

Thorsten Maas, Am Birkenhof 2, 7815 Kirchzarten
Tel. 07661 / 3154

TKC SCHWARZ-WEISS OBERKIRCH

Frank Lachmann, Brugelwatt 7, 7602 Oberkirch
Tel. 07802 / 1555

OTK EINTRACHT DÜRNSRICHT

Thomas Krätzig, Sandstr. 7, 8451 Dürnsricht

ADREßÄNDERUNGEN

1.FC TKI ITZEHOE

Karsten Spankow, Reesieckplatz 9, 2210 Itzehoe
Tel. 04821 / 83194

VFB HUSUM

Herbert Lorenzen, Neustadt 108, 2250 Husum
Tel. 04841 / 2286

ROTER STURM HUSUM

Christian Albertsen, Habichtstr. 111, 2000 Hamburg 60
Tel. 040 / 691 11 17

TFB DRISPENSTEDT 79

Dirk Kandziorra, Salzwiese 26 a, 3200 Hildesheim
Tel. 05121 / 64417

TKF BIELEFELD 83

Frank Siekendiek, Am Uhlenteich 6, 4800 Bielefeld
Tel. 0521 / 74682

RSC HAGEN

Thomas Ruppert, Eppenhauser Str. 43, 5800 Hagen 1
Tel. 02331 / 56045

TKC DYNAMO 80 KOLMBACH

Udo Gehron, Bernsheimer Str. 19, 6145 Lindenfels-Kolmb

TKC WÖLLSTADT

Detlef Wolf, Südl. Hauptstr. 52, 6369 Schöneck 2 -
Büdesheim, Tel. 06187 / 8685

1. KARLSRUHER TKC

Grischa Eichfuß, Insterburger Str. 17c, 75 Karlsruhe 1
Tel. 0721 / 68 48 57

TKC NÜRNBERG 82

Helmut Hupfer, Boxdorfer Str. 51, 8510 Fürth
Tel. 0911 / 30 43 95

TFV TIEFENSTEIN

Michael Beyer, Baumschulenweg 8, 8630 Coburg
Tel. 09561 / 38639

TKC NAILA

Jürgen Bayerlein, Martin-Luther-Str. 30, 8674 Naila
Tel. 09282 / 5639

FC KÄSCH FRANKFURT

Achtung : neue Vorwahl für Frankfurt : 069 !!!

AUS DER CLUBLISTE ZU STREICHEN

TFC BLAU-WEISS HILDEN

TFC BORTH

TKC GRASSHOPPERS RÜSSELSHEIM

TKC MÜNCHEN EAST "YELLOW BOYS"

TFC ALEMANNIA NEUMÜNSTER

vom 20.10.84 bis 15.04.85

Thorsten Bretzke c/o Fachhochschule des Bundes,
Schaumburgweg 3, 5220 Waldbröl



Christian Dreyer



Leserbriefe

THEMA : UNSPORTLICHKEIT (?)

Manch einer hat die Szene bereits erlebt: Der Ball liegt 2 cm vor der Strafraumlinie und man schickt sich an, diesen in den Strafraum zu spielen, da legt der Gegenspieler seine Figur so auf die Linie, daß sie direkt vor dem Ball liegt und mit dem hinteren Teil gerade noch mit der Strafraumlinie abschließt.

Keine Frage, dieses ist nicht verboten. Darauf wurde freundlicherweise auf der letzten HV hingewiesen und so auf eine Lücke im Regelwerk hingewiesen, die jahrelang nicht beachtet und von niemanden ausgenutzt wurde. In der Regel heißt es lediglich, daß der Spieler auf der Linie zu liegen habe. Sicherlich war damit gemeint (und so wurde es stets interpretiert), daß er mit der äußeren Kante mit der Strafraumlinie abzuschließen habe.

Dies wäre eigentlich keinen Leserbrief würdig, gäbe es nicht eine (kleine) Anzahl von Spielern, die, kaum auf die Lücke aufmerksam gemacht, nichts Eiligeres zu tun haben, als diese für sich auszunutzen obwohl sie selber paradoxerweise sagen, daß diese Möglichkeit schleunigst auf der nächsten HV abgeschafft werden müßte. Verstehe dies wer will.

Das dies auch noch von einem BL-Club aus Hamburg auf "kleinen Turnieren" wie Husum gemacht wird, ist umso bedauerlicher, als hier sehr viele Spieler teilnehmen, die in den "Bundesligastars" Vorbilder sehen und nur allzu bereit sind, vermeintliche Tricks und Finessen zu kopieren. Jeder weiß doch, wie schwer es ist nach einem Verbot diese Handhabung gerade bei diesen Spielern wieder abzustellen.

Doch für meine Freunde vom TFC St.Pauli und anderen sog. "Sportskameraden" hier noch einige weitere Tricks, wie ich mit unsportlichen (allerdings nicht verbotenen) Mitteln zum Erfolg komme:

1. Zum Zwecke der Sichtbehinderung des Gegners, halte man den Kopf sehr tief und weit nach vorne, bzw. lege bei Strafraumbällen die Hand vor den Ball und ziehe sie erst kurz vor dem Schuß fort.
2. Reicht auch das nicht aus, so trete man dem Gegner bei Gelegenheit mehrmals kräftig vor das Schienbein, auf das dieser sich endgültig vom Tipp-Kick zurückzieht.

In der Hoffnung, daß niemand meine Ratschläge befolgt, verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

MANFRED BUHMANN, TSG Union Hamburg

Jetzt, nach einiger Verspätung, möchte ich Euch unseren TKC SCHWARZER STERN TREENETAL vorstellen. Wir sind von Haus aus 6 Leute gewesen, aber jetzt stößt Christian Albertsen vom Roten Sturm Husum zu uns, und wir freuen uns natürlich, solch eine Verstärkung hinzuzubekommen. Vier der Treenetaler sind Jungs, die das 16. Lebensjahr nicht überschritten haben. Wir spielen jetzt 7 Monate Tipp-Kick und ich finde, daß wir schon einiges drauf haben. In nächster Zeit wollen wir ein Freundschaftsspiel gegen den VfB Husum durchführen. Am 5. August fahren wir nach Quickborn zur Schleswig-Holstein-Mannschaftsmeisterschaft und in der nächsten Saison werden wir in der Regionalliga mitspielen.

Erik Eggers, Treenetal

Höhepunkte im Tipp-Kick-Sport sind der Spielbetrieb in den einzelnen Ligen, DTFV-Pokal und große Turniere, wie SEM oder NEM etc. Die absolute Krönung allerdings ist zweifellos die jährlich stattfindende DEM.

Hierin ist Tipp-Kick durchaus den weitaus bekannteren Massensportarten wie Fußball, Handball, Tischtennis etc. gleichgestellt. Für einen zusätzlichen Anreiz in diesen Sportarten sorgen internationale Turniere. Dies ist in der Sportart Tipp-Kick nicht gegeben, denn augenblicklich wissen nur drei Länder (Deutschland, Österreich, Schweiz) etwas mit dem schwarz-weißen Ball anzufangen. Länderspiele wären somit sinnlos. Deshalb habe ich mir Gedanken gemacht, wie man eine weitere Aufwertung des Tipp-Kick, bzw. einen zusätzlichen Ansporn für Spieler (z.B. für solchen, die schon fast alles erreicht haben) erreichen könnte.

Da aus den obenerwähnten Gründen eine TK-Nationalmannschaft somit nicht in Frage kommt, erscheint mir ein TK-Länderpokal sinnvoll. Ich rede hier von Repräsentationsmannschaften der einzelnen Bundesländer. Natürlich werden hier die ersten Einwände kommen, wie z.B. Problem Nummer Eins:

-- Ungerechtigkeit, da z.B. ein Land wie Berlin mehr TK-Spieler besitzt als z.B. Bremen.

Dazu wäre vorzuschlagen, daß ein Bundesland aufgrund bestimmter Kriterien bis zu drei Mannschaften einsetzen kann.

-- Problem Nummer Zwei: Wer wählt, bzw. ernennt die Auswahlspieler?

Mögliche Lösung: die Erfolge jedes einzelnen Spielers werden nach einem speziellen Punkteverfahren begutachtet, so daß eine Rangliste entsteht.

Ich sehe durchaus ein, daß noch sehr viele Probleme und Hindernisse (Finanzierung) der Realisierung eines solchen Projekts im Wege stehen, doch ich möchte zuerst einmal die Idee an sich zur Diskussion stellen.

FRANK WEBER, Wöllstadt

Ein gutes Beispiel wie Einzelmitglieder auch aktiv werden können, lieferte Werner Wittmann aus Mainburg. Er führte eine Schulmeisterschaft auf der Hauptschule durch. Am Start waren sage und schreibe 57 Spieler, die große Begeisterung während des Turniers zeigten. Gespielt wurde in Fünfer- und Sechsergruppen und am Ende gab es eine Endrunde mit 12 Spielern.

Im Endspiel stand der Organisator und gewann dieses Spiel nach einem wahren Krimi. Nach Verlängerung stand es 8:8. Nach dem Elfmeterschießen siegte Wittmann mit 14:13 Toren.

Ein weiteres Turnier außerhalb der Schule ist geplant. Auch hier bekunden schon viele ein großes Interesse. Mit der Hauptschule ist noch ein Mannschaftsturnier geplant. Jede Klasse stellt eine Mannschaft mit 4 Spielern.

Eine wirklich gute Sache ist das mit den Schulmeisterschaften. Dies sollte Nachahmer finden. Sprecht einfach mal mit dem Lehrer oder dem Rektor. Er hat sicherlich nichts dagegen.

FREUNDSCHAFTSSPIELE

WO BEKOMME ICH WAS ?

DTFV-PRÄSIDIUM

Vorsitz, Computerservice, Öffentlichkeitsarbeit:
Rudi Fink, Aternstraße 30, 3000 Hannover 1,
Tel. (0511) 70 16 93

Finanzen:

Andreas Dawo, Rosengasse 1, 6740 Landau / Pfalz,
Tel. (06341) 864 70
DTFV-Konto: Kto.nr. 53645, BLZ 548 500 10, Sparkasse
Landau.

Spielbetrieb:

Peter Bumke, Huttwiler Weg 33, 1000 Berlin 51,
Tel. (030) 495 52 05.

Turnierorganisation:

André Bialk, Willebrandstr.19,2000 Hamburg 50,
Tel. (040) 38 72 70.

RUNDSCHAU und DTFV-Service:

Heiko Mausolf, Lohkoppelstr.54,2000 Hamburg 76
Tel. (040) 270 11 32.

SEKTIONSLEITER

Nord: Mathias Gudelius, Schulstr. 7, 2087 Hasloh,
Tel. (04106) 59 45
West: Rüdiger Kijewski, Dortmunder Straße 123,
4355 Waltrop, Tel. (02309) 407 98
Süd: Thomas Kreidl, Friedenstr. 41, 7142 Marbach,
Tel. (07144) 135 44

AUSLANDSBEZIEHUNGEN:

Wolfgang Mayer, Dorfstraße 8, 7080 Aalen-Hofen,
Tel. (07631) 766 61

TIPP-KICK ist Klasse

IMPRESSUM

TIPP - KICK - RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball-
Verbandes

REDAKTIONSADRESSE: Heiko Mausolf, Lohkoppelstr.54,
2000 Hamburg 76

REDAKTION: Manfred Buhmann und Heiko Mausolf
(mb bzw. hm)

MITARBEITER: Peter Bumke (pb), Mathias Gudelius
(mg), André Bialk (ab), Rüdiger Kijewski (rk),
Thomas Kreidl (tk), Wolfgang Mayer (wm)

JAHRESABONNEMENT: an Clubadresse DM 15,-- ,
an Heimadresse DM 18,-- .

TFC St.Pauli Hamburg I	- TFG Buxtehude I	18:14
SG Blexen I	- TSG Union Hamburg	19:13
TKC Oberstrohe I	- TSG Union Hamburg II	18:14
Blau-Weiß Weener	- Union Hamburg Oldies	6:26
TFC Oldenburger Kickers	- Union Hamburg Jun.	19:13
TFC Phoebus Cuxhaven	- Union Hamburg	10:22
TKC Hirschlanden V	- Schwaben Weillimdorf	18:14
TKC Hirschlanden	- Berliner Auswahl	16:16
TKC Seuzach (Schweiz)	- SG Sülz/Oberkassel	11:21
TKC Wimmis (Schweiz)	- " "	10:22
TKC Mutz Bern (Schweiz)	- " "	10:22
VfB Frauenfeld (Schweiz)	- " "	9:23
RSC Rapperswil (Schweiz)	- " "	2:30
RSC Rapperswil (Schweiz)	- " "	10:22
RSC Hagen	- Sportfreunde Siegen	26: 6
TKC Menden	- Sportfreunde Siegen	28: 4
Gyros Ohligs Solingen	- Sportfreunde Siegen	31: 1
TKG Sportfreunde Siegen	- TFC Köln	29: 3
TKC Wuppertal II	- Gyros Solingen	12:20
TKC Wuppertal II	- Sinzig	10:22
Gyros Solingen	- Sinzig	12:20
TSV Lülsdorf/Langel	- TFC Frechen 82	20:12
TKK Lüneburg I	- TKC Hambühren	18:14
TKK Lüneburg II	- TKC Hambühren	11:21
TKK Lüneburg I	- TKV Grönwohld	32: 0
TKK Lüneburg II	- TKV Grönwohld	29: 3
TKK Lüneburg	- TFC Kickers Hamburg	14:18
TKK Lüneburg	- TFC Kickers Hamburg	8:24
Sportivo Gütersloh	- Rheingold Düsseldorf	15:17
TKC Wuppertal I	- Rheingold Düsseldorf	14:18
TKC Wuppertal I	- Sportivo Gütersloh	17:15
Gyros Solingen	- TKC Wuppertal I	12:20
TKV Sinzig	- Rheingold Düsseldorf	15:17
TKC Wuppertal I	- Sülzer TK I	11:21
TKC Wuppertal II	- Sülzer TK I	11:21
TKV Bernhausen	- Schwaben Weillimdorf	12:20
TKV Bernhausen	- Schwaben Weillimdorf	10:22
TFG Göttingen I	- TFG 38 Hildesheim	7:25
TFG Göttingen II	- TFG 38 Hildesheim	5:27
Scharfschützen Hahausen	- TFG Göttingen	10:22
TFG Göttingen II	- Arm.Warburg/Bielefeld	6:26
TFG Göttingen I	- Arm.Warburg/Bielefeld	13:19
TSG Union Hamburg	- Rheingold Düsseldorf	:
TSG Union Hamburg	- Rheingold Düsseldorf	:

SG Blexen II	- TSG Union Hamburg	8:10
TKC Oberstrohe II	- TSG Union Hamburg I	0:18
TKC Wuppertal I	- Sülzer TK II	10: 8
TKC Wuppertal II	- Sülzer TK II	13: 5
TFG Göttingen I	- Scharfsch. Hahausen	12: 6
TFG Göttingen II	- Scharfsch. Hahausen	10: 8
Baden Karlsbad - TKF Karlsruhe Süd		21:11
SGH Wolfsburg I - TKC Tüla		32: 0
SGH Wolfsburg II - TKC Tüla		26: 6
Filzkickers Oerie I - TFG Hildesheim III		7:25
Filzkickers Oerie II - TFG Hildesheim V		5:27
1.TKV Bassenheim - TKM 1982 Detzem		29: 3
Eintracht Rehberge - Orwell Spandau		26: 6
Eintracht Rehberge I - Orwell Spandau		25: 7
Eintracht Rehberge - Orwell Spandau		20:12

Turnierankündigungen

Einzelturniere

Turnierinfos

WAS	WANN	START- GELD	ANMELDE- SCHLUSS	INFOS bei :
E 2. ALBGAU-CUP Karlsbad	29.09. 9 ⁰⁰	5,-	—	Karsten Kissel Scheffelstr. 24 7516 Karlsbad
E 4. EULENPOKAL Peine	30.09. 10 ⁰⁰	5,-	26.9.	Uwe Pauli Am Scheibenstand 14 3150 Peine 05171/ 12609
E MELCHI-CUP Bremen	6.10. 9 ⁰⁰	5,-	30.9.	Detlev Schwarz Hengeloerstr. 6 2800 Bremen 66 0421/ 580170
E VI. DREILÄNDERECK Warburg	7.10. 10 ⁰⁰	4,-	4.10.	Georg Sandten Oststr. 26 3530 Warburg 05642/ 1657
E 19. DEM Schöppen- stedt	13./ 14.10. 10 ⁰⁰	10,-	1.10.	Georg Becker 05332/4941 Braunschweigerstr. 42 3307 Schöppenstedt
M STÄDTE-CUP Idar-Oberstein	28.10. 10 ⁰⁰	16,-	25.10.	Michael Steinfeld 06781/ Bebelstr. 16 1775 6580 Idar-Oberstein
E NORDENHAMER STADTMEISTERSCH.	4.11. 9 ³⁰	5,-	28.10.	Peter Meier 04731/ Bremerhav.str. 20 39683 2890 Nordenham
E 1. RONSDORFER HERBSTTURNIER	4.11. 10 ³⁰	4,-	—	Thomas Schneider 0202/ Mohrhennsfield 44 468894 5600 Wuppertal 21
E 5. MAYKAMP-POKAL Erftstadt	18.11. 10 ⁰⁰	6,-	11.11.	Rainer Osenberg 02101/ Am Stadtpark 2a 467868 4040 Neuß 1
STETS F A I R BLEIBEN !!				

Turnierankündigungen

M : MANNSCHAFTSTURNIER

E : EINZELTURNIER

Turnierankündigungen an:
Turnierberichte

André Blak
Willebrandstr. 19
2000 Hamburg 50
040/ 387270



Turnierinfos

Turnierankündigungen